

Geöffnet täglich
früh 6^{1/2} Uhr.
Redaktion und Expedition
Gebäudestraße 33.
Sekretär, Redakteur: F. Hiltner.
Sprechstunde d. Redaktion
Samstag von 11—12 Uhr
Sprechstunde von 4—5 Uhr.
Ankündigung der für die nächsten
folgenden Nummern bestimmten
Zeiten in den Wochentagen
ab 8 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 114.

Dienstag den 23. April.

1872.

Zur gesälligen Beachtung.

Mehrere vorgekommene Differenzen zwingen uns die dringende Bitte an das gehörte Publicum zu richten,

alle Holzstücke oder Clichés,

wobei uns zum Abdruck im Tageblatt übergeben werden, nach Beendigung der Insertion sofort bei uns wieder in Empfang nehmen zu lassen, da wir nach gemachtem Gebrauch der Sektante für dieselben nicht übernehmen können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Auslieferung des für den Betrieb der hiesigen Galanftalt erforderlichen Weißfahns — ungefähr 28,000 Meterlängen im Jahre — soll auf die Zeit vom 1. August d. J. bis ebendasjährl. 1876 zu den Mindestforderungen, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sind in der hiesigen Galanftalt einzusehen, Offerten ebenfalls bis zum 15. Mai d. J. Abends 6 Uhr abzugeben.

Leipzig, den 22. April 1872.
Des Rathes Deputation zur Galanftalt.

Julius Burchardt, Director.

Gewerbliche Fortbildungsschule der Stadt Leipzig.
Der Beginn des Unterrichts ist
für die Tagesschule auf Donnerstag den 25. April,
für die Abendschule auf Montag den 29. April,
für die Modellstrahtheit auf Sonntag den 28. April
festgelegt.
Etwas fernere Anmeldungen sind noch vor Beginn des Unterrichts bei Unterzeichnetem —
Bürokratje 14 — zu bewirken.
Leipzig, den 22. April 1872.

Universität.

Montag Vormittag 11 Uhr erfolgte im Saale des Juridicum (Berlau) die feierliche Verleidigung des neuen Professors des Deutschen Rechts an unserer Hochschule, Dr. O. Stobbe. Am Sonnabend hatte bereits in der Aula eine auf weitere Kreise jenseits der Hochschule berechnete Inauguration über „das Studium des Deutschen Rechts in der Gegenwart“ gehalten, eine Vorlesung, welche, wie wir unsern Fretern mitzuhelfen in der Lage sind, demnächst im Druck erscheinen wird. Nun wird dies gewiß mit Interesse vernehmbar, da der allgemeine Eindruck der Rede ein sehr wohlwender war und weil die alten schönen Gegenläufe der Romanisten und Germanisten in der Rechtswissenschaft darin zwar berührt, in ihrer geschichtlichen Entstehung und allmäßlichen Verkarzung geschildert, ihre Bedeutung aber für die Gegenwart des Rechtstudiums im Deutschen Reich, in welchem der Reichsgesetzgebung viele, leider nicht alle Rechtsgeschäfte unterworfenen, ein Reichsvollmächtigebuch, aber eine der Verwaltung näher denn je stehende Förderung der Zeit sei, als glücklich bezeichnet und die Berechtigung des Studiums des Römischen Rechts als propädeutisches und allgemeines Bildungsmittel für jeden angehenden deutschen Juristen auch in einer Zeit, wo das Weltungsgesetz des alten Gemeinen Rechts gegen früher auf ein Drittel reduziert, die praktische Bedeutung des Römischen Rechts also sehr stark verminderet ist, mit einem Nachdruck und unter Zurückweisung aller germanisch-exclusiven Einzigartigkeit ausdrücklich angesprochen wurde. Dammer werde das Studium des Römischen Rechts unerlässlich für jeden die Rechtswissenschaft ernstlich betreibenden Juristen, namentlich auch und erst recht für den angehenden Germanisten sein und bleiben.

Das Leipzig, welches bedauert, wie Redner in seiner geschichtlichen Stütze der Regeneration des Deutschen Rechts erwähnte, den ersten Germanisten in der Person Georg Beyer's, der die ersten Vorlesungen über Deutsches Recht in Wittenberg hielt, herzogtrotzt hat, einen der ausgezeichnetesten Germanisten zu seinem Universitätsschüler gezählt hat, welcher gleichwohl den von Prof. Dr. Stobbe vorgezeichneten Weg durch das Römische zum Deutschen Recht, wie wir einschätzen und des Ersteren eigenem Rande erfuhr, nicht gemacht hat, dürfte hier als Thatjache zu erwähnen der Platz sein. Dr. Wh.

Neues Theater.

Leipzig, 21. April. Trotz der bedeutenden Anstrengungen, welchen jetzt der nicht stark besetzte Chor unterworfen ist, wurde von Seiten der Priester in der gestrigen Aufführung von Wagner's „Zauberflöte“ die Aufgabe recht wider gelöst. Überhaupt hinterließ die ganze Aufführung des Werkes einen günstigen Eindruck, weil auch die Solisten mit bewundernswertlicher Energie ihre in der Regel so ungemein viel beschäftigten Stimmmittel beherrschten und die Intentionen des Tonmeisters zur vollen Geltung brachten.

Die unvergleichliche Technik der gefeierten Solistin, Frau Pechlau-Lentner (Königin der Nacht), der poetische, edle Gefang des

Mehrfußlage 10,000.
Abonnementpreis
wöchentlich 1 Thlr. 7½ Rgt.
und Dringerlohn 1 Thlr. 10 Rgt.
Siede einzelne Nummer 2½ Rgt.
Schluß der Extrablätter
ohne Postbelehrung 9 Thlr.
mit Postbelehrung 12 Thlr.

Interesse
abgelaufene Sonntagshefte 1½ Rgt.
Schriften
Laut unserem Preisverzeichniß.
Beilagen unter d. Redaktionssatz
bis Spätzeit 2 Rgt.
Filiale
Otto Niemann, Universitätsplatz 12,
Social-Comptoir Heumarkt 21

Gartenverpachtung.

Das jetzige beim Neubau des Johannisborthales und der Nicolaishalle zu Werkplätzen ic. wiederum so, wie es steht und liegt, zur Gartenanwendung verpachtet werden und zwar in sechs Parzellen mit dem Flächeninhalt von

an der neuen Nicolaishalle		
1)	11 Ar 28 □ Meter	— 12,40 Gartentüthen,
2)	5. • 39	— 5,84
3)	2. • 31	— 2,61
4)	11 Ar — □ Meter	— 11,00 Gartentüthen,
5)	41. • 34	— 44,45
6)	16. • 29	— 17,52

auf die Zeit vom 1. Mai (Nr. 1, 2, 4) beziehlich 1. Juli d. J. (Nr. 3, 5, 6) an bis mit dem Jahre 1877.

Die Verpachtung erfolgt im Wege der Versteigerung und haben wir hierzu Termin an Rathstelle auf

Montag den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr

anberaumt, in welchem Sachlinige sich einfinden und ihre Gebote eröffnen wollen.

Die Versteigerungs- und Verpachtungs-Bedingungen, sowie die betreffenden Situationspläne können schon vor dem Termine in der 2. Etage des Rathauses Zimmer Nr. 7 eingesehen werden.

Leipzig, den 20. April 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Erett.

Dritte Bezirksschule.

Dienstag den 23. April haben sich im Besitze der dritten Bürgerschule zur Aufnahme in die dritte Bezirksschule einzustellen:

- 1) früh um 7 Uhr die Knaben, welche schon Schulunterricht genossen haben,
- 2) früh um 9 Uhr die Mädchen, welche schon Schulunterricht genossen haben,
- 3) Nachmittags um 2 Uhr die Kinder, welche erst in die Schule eintreten.

Leipzig, den 21. April 1872.

Dr. Heybold,

def. Director der dritten Bezirksschule.

Die höher, in welchen die Schule unterrichten wird, sind: Geographie, Geschichte, Deutsch, Rechnen, Gesundheitslehre. Die Zahl der Lehrkräfte beträgt 4; 3 Lehrer und 1 Lehrerin. Möge auch diese aus Liebe zur Menschheit unternommene Anstellung wachsen, blühen und gedeihen!

Der am Montag gesogene Lotterie-Gewinn von 10,000 ₮ auf Nr. 63,146 fiel in die Collection von Reinhold Wolther hier.

Nach einer Bekanntmachung des Staatsanwalts zu Dresden sind seit einiger Zeit falsche Einhalterstücke, und zwar preußische Vereinshalter mit dem Jahresstempel 1860 und 1867 zum Vorschein gekommen. Das Gerüchte verleiht ist mangelsfaßt, der Klang bleiähnlich, die Randumschrift fehlt gänzlich.

* Leipzig, 22. April. Die heutige Generalversammlung des Hauptvereins für innere Mission ist auf Dienstag den 30. April angestellt. Sie soll wieder in Dresden im Diaconissenhaus abgehalten werden und Vormittags 8 Uhr beginnen. Den Hauptgegenstand der Befreiung soll die ländliche Arbeitersfrage bilden. Das Referat hat Herr Baron von Witz aus Riesa übernommen. Der öffentliche Gottesdienst wird denselben Tag Nachmittags 4½ Uhr dieselbe in der Frauenkirche abgehalten werden. Herr Pastor Leonhardi in Mügeln hat die Predigt übernommen. Abends 7½ Uhr soll nach in ähnlicher Weise, wie bei dem Ober- und Weißbottfeste, eine öffentliche Abendversammlung veranstaltet werden. Vorangehen soll Sonntag den 28. April, Nachmittags 3 Uhr die Jahresfeier der Magdeberger Berge und Montag den 29. April Vormittags wahrscheinlich die erste Conferenz für das Geschäftswesen im Königreiche Sachsen, und Nachmittags eine Conferenz in Angelshäusern der Christenverbreitung. Nachfolgen wird Mittwoch den 1. Mai eine Konferenz der Vorstände und Hauptväter der Rettungshäuser, ebenfalls im Vereinshause, von Vormittags 8 Uhr an, und Nachmittags 3 Uhr die Eröffnung des Helferklosters oder der Diaconen-Bildungsanstalt mit Rettungshaus in Ober-Görlitz bei Dresden.

* Leipzig, 22. April. Der bisherige Pastor Böttcher in Riesa hat eine Billigung über die Gründung eines freiwilligen Weggangs von dort vertheillicht. Danach hat ihn dazu hauptsächlich der Umstand bestimmt, daß im Kirchenvorstand zu Riesa drei Mitglieder des Vereins „Freireligiöse Gemeinde“ sitzen, und er benutzt diese Gelegenheit, um seinen Mitbrüder folgenden guten Rat zu erhalten: „Kommen wir, wie sich dies erzeigt hat, gegen den kryptofreimaurischen Einfluss nicht mit Hülfe des Hohen Kirchenregiments, nicht auf Grund des Gesetzes auf: Eins bleibt uns doch. Wie mir mein Gesetz gebot, das Pfarramt zu Riesa zu behalten, so gelebt auch der gesammten evangelisch-lutherischen Theologen welt kein Gesetz, sich um Amtier zu bewerben, bei deren Belebung die Kryptofreimaurer concurrenzen. Ich glaube mich nicht in der Meinung zu irren, daß unter uns sehr einiger Theologie sein wird, der Lust hätte, seine Gottespredigt von einem Kirchenvorstande der beschriebenen Art begutachtet zu sehen, ich die Berufung in ein evangelisch-lutherisches Amt an-

gewünscht habe.“

* Leipzig, 22. April. Vor einigen Tagen war der höhere spanische Postbeamte, welcher vor Kurzem im Auftrage seiner heimischen Regierung den neuem deutsch-spanischen Postvertrag mit dem Generalpostamt vereinbart hat, hier

der Mitwirkung eines solchen Kirchenvorstandes zu verdonken. Und das ist mein Gründen zur Zeit das einzige, in die Hand hämmerlicher Theologen unserer Landeskirche gelegte Mittel, den Kleriker die Augen zu öffnen." Also ein Strike ganz neuer Art.

Das "Katholische Kirchenblatt" für Sachsen sagt am Schluß eines Leitartikels über den heiligen Joseph: Der heidnische Communismus, der seinen Rundgang durch die Welt hält „wie ein brennendes Löwe, leuchtend, won er verschlingt“, kann nur durch den christlichen Communismus überwunden werden. D. möchte der hl. Joseph den christlichen Arbeitervstaat zur Entwicklung der Fahne begeistern, auf der die Lösung enthalten ist: „Vete und arbeite!“ Möchte nicht polizeilicher Haß, sondern daß allgemeine christliche Bewußtsein alle Stände, alle Gewerbe, alle Berufskarten zur dauernden Einführung einer wohlaufstetlichen Strafe an allen Sonn- und Festtagen veranlassen und — die sociale Frage ist für Kapital und Arbeit befriedigend gelöst!

In einer Versammlung der bedeutendsten Civil- und Militär-Musikdirektoren zu Dresden wurde am Sonnabend im Interesse der Musiker im Allgemeinen und zur Hebung der materiellen Lage derselben ein Tarif für gute musikalische Leistungen vereinbart, welchen dem musikverlangenden Publicum gegenüber innehalteten sich so genannte Directoren durch Wort und Schrift solidarisch verbindlich machen werden.

Verschiedenes.

Halle, 21. April. Zum Dienstag Abend ist in Stadt Hamburg hier eine Versammlung des thüringischen Bezirksvereins deutscher Ingenieure ausgeschrieben. Herr Riedel wird über die verschiedenen Dampfumpeln ohne rotierende Bewegung, Hr. Volle über die Saftgewinnungsmethoden in den Zuckerraffinerien, Prof. Peters über den Dampfszug und Hodgson'sche Dampfförderung sprechen. Die Niedelbeker Rassel-explosion wird zur Diskussion über die Gründung eines Dampfssilverbands Anlaß geben. — Unsere städtische Gasanstalt, die jährlich einen hohen Ueberschuss abweist, geht an die Aufzehrung ihres Rohrennetz. Wurden doch im Betriebsjahr vom 1. Juli 1870 bis 1871 aus 25340½ Tonnen Steinkohlen (vorwiegend westphälische und saarländische) 42,342,200 Kubikfuß Gas produziert, 76,000 Kubikfuß mehr als im Vorjahr. Hieron wurden allein 30 Millionen Kubikfuß an Privatkonsumenten abgegeben, obwohl manche Privatanstalten z. B. die Schweizerische Druckerei ihre eigene Gasanstalt nach dem renommierten System des hiesigen Gastechnikers Rouvel besitzt. Die immense Steigerung des Gasverbrauchs macht deshalb einen neuen Nöthenstrang nothwendig, welcher den westlichen Stadtteil durchziehen soll. — Nachdem am 19. April in Eilenburg die feierliche Vertragsfassung der Bahnhofsteile Eilenburg-Halberstadt der Halle-Sorauer Bahn stattgefunden, so wird diese Strecke am 1. Mai dem öffentlichen Verkehr übergeben werden. — In Werseburg ist der Dompropst v. Kroisigk, der 6000 Thlr. Gehalt bezog, gestorben. Hoffentlich wird hierdurch die Stellung der Domgymnasial-Lehrer verbessert.

Die Vorschläge zur Abböhlung der Wohnungsnot mehren sich, so schreibt man der "St. B." aus Berlin, beinahe täglich, doch ist an eine radikale Abböhlung kaum zu denken, wenn sich nicht die Commune Berlin eines der lebensfähigen Projekte annimmt. Zu diesen gehört vornehmlich der von einer Anzahl Fabrikanten entworfene Plan, tausend Arbeiterwohnungen in verschiedenen Stadtteilen zu erbauen. Die Idee ist bereits so weit praktisch erfaßt worden, daß die an der Spitze des humanen Unternehmens stehenden Herren Regierungsrath Abg. v. Unruh (Rath für Eisenbahnbau) und Hr. Borsig jeder einen Betrag von 50,000 Thlr. zeichnete. Diese schlossen sich jedoch nur mindere Beiträge von 25,000, 10,000 Thlr. u. a. an, so daß die Gesammmittlung nicht die Höhe von 200,000 Thlr. übersteigt. Der Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung werden demnächst aufgefordert, sich mit der Abreitung von Bauplänen und geeignetem Terrain vor der Stadt an dem gemeinnützigen Unternehmen zu beteiligen. Wie wir hören, wird der Magistrat die Angelegenheit fräftig unterstützen, doch scheint eine gleiche Stimmung in der Majorität der Stadtverordneten-Versammlung aus finanziellen Gründen nicht vorzuherrschen.

Nach dem rätselhaften Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 20. April	am 20. April	
In	C.	C.	
Bassel	+ 4.4	Napoli	+ 2.2
Grönings	+ 5.7	Rom	+ 19.8
Greenwich	+ 6.7	Florenz	+ 16.0
Valencia (Irland)	+ 8.3	Bern	+ 5.3
Havre	+ 5.8	Triest	+ 16.7
Brest	+ 4.4	Wien	+ 9.3
Paris	+ 3.8	pel.	+ 14.7
Lyon	+ 13.0	Odessa	+ 14.1
Bordeaux	+ 9.0	Moskau	- 5.5
Marseille	+ 12.3	Petersburg	+ 0.9
Toulon	+ 13.0	Reparada	+ 0.8
Barcelona	+ 15.6	Stockholm	+ 2.2
Palermo	+ 22.8	Leipzig	+ 6.4

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten um 8 Uhr Morgens

	am 20. April	am 20. April	
In	C.	C.	
Basel	+ 4.1	Bautzen	.
Kiel	+ 3.4	Chemnitz	.
Danzig	+ 2.0	Ahlin	+ 2.5
Frankf.	+ 4.2	Fries	+ 4.0
Prag	+ 5.7	W. -	+ 2.2
S. Pet.	+ 4.8	Karlsruhe	+ 8.4
Berl.	+ 7.5	Wiesbaden	+ 6.0
Dresden	+ 7.2		

Wir empfehlen das Tapiserie-Manufacturgeschäft von Röber & Wartenberg aus Berlin. Dort findet man ein großes Lager von Seidenstoffen. Dasselbe befindet sich Nr. 23 Grimmaische Straße Nr. 24, 1. Et.

V. R.

Haupt-Gewinne

5. Klasse 81. Königl. Sächs. Landess-Lotterie. Geopen zu Leipzig den 22. April 1872.

nr.	Klasse.	Gewinne.
63146	10000	bei Hrn. J. Chr. Schubert in Leipzig.
63113	5000	Carl Böttcher in Leipzig.
72160	1000	Job. H. Hart in Leipzig.
4038	1000	C. F. Schulz jun. in Leipzig.
35183	1000	C. A. Leyner u. Sohn in Bürgh.
76574	1000	C. G. Richter in Weimar.
10-52	1000	A. Bögel in Chemnitz.
45885	1000	C. F. Hirschfeld jun. in Hainichen.
58982	1000	Ferd. Kipfer in Annaberg.
63148	1000	Job. Chr. Schubert in Leipzig.
16980	1000	J. H. G. Lorenz in Freiberg.
11196	1000	C. H. Schulz jun. in Leipzig.
29587	1000	J. A. Thierfelder u. Sohne in Annaberg.
31760	1000	C. F. Hirschfeld jun. in Hainichen.
50120	1000	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
53661	1000	Boer Gers u. Sohn in Sonderhausen.
67245	1000	F. A. Schröder in Plauen.
41159	1000	Heinz Schöffert in Leipzig.
3053	1000	G. C. Heydemann in Bautzen.
33179	1000	Carl Böger in Leipzig.
66444	1000	Edvard Angst in Schneeberg.
45266	1000	F. L. Stroemer in Bautzen.
24080	1000	F. L. Stroemer in Bautzen.
23537	1000	W. Myszk in Schneeberg.
35614	1000	Wih. Koch jun. in Jena.
79531	1000	C. G. Bäumer in Zwickau.
42600	1000	Ferd. Kipfer in Annaberg.
869	1000	J. A. Thierfelder u. Sohne in Reichenbach.
6136	1000	G. C. Heydemann in Bautzen.
94650	1000	Reichl u. Scholze in Löbau.
87365	1000	Richard Grabner in Reichendorf.
10710	1000	F. C. G. Meyer in Görlitz.
21890	1000	A. Wallerstein jun. in Dresden.
27345	1000	J. A. Lorenz in Freiberg.
Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 10570 13133 14249		
16284	16729	17404 18214 20379 24476 39967 40621
44015	44122	47731 47972 50195 56647 62436 70331
17989	80067	81376 88429 92276 92464 94019.
Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 507 1016 3271 7728		
12469	12863	18983 24384 34671 34803 41141 41834
45033	48622	51791 54417 58091 59335 63915 72515
8029	84098	87844 88635 88648 91624 92111 92264
94854	94707.	
Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 45 53 509 1323		
6875	6899	8051 9066 9710 10192 10685 11885 11995
12190	13668	14055 14932 15330 17489 18013 18276
18794	21183	21398 21711 22125 22167 24091
24881	24991	25010 25240 25508 26028 26030 26701
28326	29274	32376 32678 34446 34691 35092 36456
32767	37335	37400 38098 38297 40701 40728 40889
42043	42387	44543 45351 46011 49385 51103 51852
51991	51960	52220 52226 52228 53170 53178 59511 62010
61070	65279	66814 68845 70689 71022 72032 75115
76192	77720	78701 79558 80926 81099 81269 81281
8286	82636	83427 85517 86843 88635 89079 90339
90768	91506	93814 93885 94471 94982.

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst am Passahfest.

Dienstag den 23. Morgengebet 8½ Uhr; Predigt 9¼ Uhr; Abendgebet 7 Uhr.

Mittwoch den 24. Morgengebet 8½ Uhr; Predigt 9¼ Uhr.

Tageskalender.

Landwirt-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

Deutsche Bibliothek:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Anfangungen, Rückzahlungen und Rückbürungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Gärtner für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weißer Str. 17a.

Städtisches Kribbushaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 29. Juli 1871 vergebenen Pfänder, deren später Einlösung und Prolongation nur unter Wiederaufrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfändervertrag und Herausnahme vom Waagplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Haarmerdebestellen: In der Rathauswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadtamt am Rathaus); in der Feuerwache Nr. 4, Blasigstraße Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierstraße (Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johanniskirchhof; Feuerwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 1, Johanniskirchhof; Polizeidepotschule Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeidepotschule Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augenklappel) Nr. 3b, weßliche Seite; in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Handmann im Untergeschoß; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresden-Straße Nr. 32 (Dorfbau) bei dem Königlichen Kontrollor; Seitzer Straße Nr. 28 (Dorfbau) bei dem Königlichen Kontrollor; Seitzer Straße Nr. 35 (Brettlhof und Hörde), portierte beim Handmann; Freystraße Nr. 2; Waldstraße Nr. 12, portierte beim Handmann; Gäßereiterstraße (Kästel) (Unterlindstraße Nr. 4); Stadtkantinenhaus (Waagenhausstraße).

Städtische Ausstall für Arbeits- und Dienst-Nachweltung (Unterlindstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September bis 12 Uhr, bis 1 Uhr geöffnet.

Städtebauliches Institut im alten Jacobshospitale in den Wochen

tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung deselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgt.

Nach dem rätselhaften Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

am 20. April

In C. am 20. April

seine von einem Bodenraum in Nr. 37 der
Ritterstraße in der Zeit vom 18.—21. d. M.
entnahmene Wertsache von schwarzem Lederr.
enthaltend 4 Thaler, in einem preußischen
25. Thalerschein, einem sächs. Schuhbaler-
schein und sechs dts. Einhalerscheinen, so-
wie einem Pfandschein und einige Bistumsschei-
nen aus einem Local im Goldenen Hahn
am gestrigen Mittag.
Einige Wahrnehmungen über den Verbleib der
beschriebenen Sachen oder den Thäter sind bei der
Kriminal-Abteilung des Polizeiamts ungesäumt
der Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 22. April 1872.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig
Dr. Rüder. Knechte.

Bekanntmachung.
Auf folge Anzeige vom 9. und Registrierungen vom
13. und 18. April lfd. Nr. 33. ist heute auf Fol. 1165
des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen
worden.

dass die Firma Carl Fr. Fleischer in
Leipzig auf die hiesigen Herren Buchdrucker,
Friedrich Hermann Haupt und Emil
Wolff Theodor Friedrich Tischler
übergegangen ist und dass die letzteren fünfzig
Carl Fr. Fleischer's Sortiment
(Haupt & Tischler)

firmieren.

Leipzig, den 18. April 1872.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Zwischen den letzten vergangenen Tage sind
mittlerweile Taschenleibstahlentwendet worden:
1) ein Portemonnaie von grünem Leder
mit Stahlbügel und braunem Hutter, ent-
haltend ca. 2 Thlr. 15 Ngr. in zwei
hartem Thalern und 11. Münze, darunter ein
alte Kupferstück, fogen, langer Pennig, am
19. dts. M. auf dem Roschplatz;

2) ein grau- und rothgefärbtes Neu-
täschel, in welchem sich 16 Thlr. 5 Ngr.
in zehn Silberthalern, drei 1/2 Thaler
und 11. Münze befinden, am 20. dts. M.
unter den Weißbuden am Museum;

3) ein grau- und rothmarmierter wollener
Zugentheil, darin ca. 3 Thlr. in einem
hartem Thaler, einem sächs. Einhalerschein
und 11. Münze, am gleichen Tage auf dem
Roschplatz;

4) ein Portemonnaie von dunklem Leder
mit Stahlbügel und rotem Hutter, worin
ca. 2 Thlr. 20 Ngr. in zwei hartem
Thalern und 11. Münze, ebendaselbst zur
ähnlichen Zeit;

5) ein braunledernes Portemonnaie,
längliche Form, gerieft, mit Stahlbügel,
darin 1 Thlr. 15 Ngr. in einem Silber-
thaler und kleiner Münze, sowie zwei Tages-
billets von Böhmen, am gestrigen Vormittage
auf dem Roschplatz;

6) ein braungelbes dtsgl. mit ca. 12 1/2 Thlr.
Inhalt, in einem Schuhbalschein der Leipz.
Balg, einem Leipzig-Dresdner Eisenbahn-
Thalerschein und dts. Silber- und Kupfer-
stücke, am gestrigen Nachmittag ebend.;

7) ein braunes dtsgl. mit Stahlbügel und
rotem Hutter, darin 5 Thlr. 5 Ngr. in
zwei hartem Thalern und 11. Münze, sowie
ein fogen, darüber zu, zu derselben Zeit
auf dem Augustusplatz;

8) ein schwarzledernes dtsgl. mit rotem
Hutter, enthaltend 1 Thlr. 3 Ngr. in
einem harten Thaler und kleiner Münze, zur
ähnlichen Zeit am Osthofmarkt.

Wir bitten, jede auf diese Diebstähle bezügliche
Wahrnehmung unserer Criminales-Abteilung
unverzüglich mitzuteilen.

Leipzig, am 22. April 1872.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knechte.

Zwanzig Thaler Belohnung.

In der Nacht vom vergangenen Sonnabend
am Sonntage ist in das Comptoir des Herrn
H. Weber, an der Wasserstrasse 3, eingebrochen
worden.

Die Diebe sind nach Ausheben eines Fenster-
sturms und Eindringen einer Fensterscheibe ein-
gestiegen, haben im Comptoir 5 Pulte gewaltsam
entnommen und

einen Geldbetrag von 62 Thlr. 16 Ngr.,
bestehend aus drei Noten der Geraer Bank
& 10 Thlr. einer Note der Braunsch. Bank
& 10 Thlr., einer sächs. Kästnthalerigen Tassen-
anzeige, vier zehnmarkigen sächs. Tassen-
billets, drei harten Thalern, und 10 Thlr.
16 Ngr. in dts. Courant, worunter eine
Note mit 3 Thlr. in Silbergroschen,
mit fortgenommen.

Sollte jemand über diesen Diebstahl irgend
die Wahrnehmung gemacht haben, so wird der-
selbe eracht, sich ungesäumt bei unserer Criminales-
Abteilung zu melden, und wird hiermit Dem-
mung, welcher zuerst eine Mittheilung macht,
in Folge deren die Ermittlung der Diebe ge-
gen, obige Belohnung von 20 Thlern, zugesichert.

Leipzig, am 22. April 1872.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knechte.

Bekanntmachung.

Auf folge Anzeige vom 4. April in Verbindung
mit Verfügung vom 8. März lsd. ist heute die
Firma Gotts. Wib. Körner

— welche ihren Sitz von Erfurt nach Leipzig
versetzt hat — und als deren
Inhaberin Frau Marie Eleonore verehelich-
thie, verm. gewesene Körner geb. Burk-
hardt in Leipzig,
auf Fol. 2907 des Handelsregisters für hiesige
Stadt eingetragen und zugleich verlautbart worden,
bis die Inhaberin dieser Firma fünfzig G. W.
Körner's Verlag firmiert.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma S. Haubkerr in Leipzig ist
auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im
Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma S. Haubkerr in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig ist

auf folge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute im

Handelsregister für hiesige Ort Fol. 2330 ge-
setzt worden.

Leipzig, den 19. April 1872.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Plagwitzer Papier-Kragen-Fabrik, Mey & Edlich.

Comptoir und Musterlager 9 Neumarkt 9.

Fabriken in Boston, Paris und Plagwitz-Leipzig.

Gray's amerikanische modellirte Papier-Kragen ohne Kreidestrich.

Mey's neueste emaillirte, modellirte Papier-Kragen.

Medallirte Papier-Kragen mit vollständigem Leinwandüberzug.

(Linen cloth paper collars.)

Manchettes und Chemisettes aus Papier.

Boutons à helice (= Schraubenknöpfe) von E. Mey & Co., Paris.

Musterlager und Comptoir 9 Neumarkt 9.

Loose

der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins

in Berlin.

IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose à 1 Thlr.)

Hauptgewinn 15,000 Thlr. (Ziehung im Monat Juni)

sind zu bestellen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß wir unsere Geschäftstätigkeit begonnen haben. Dieselbe umfaßt das
Waren-, Producten-, Commissions- und
Beleihungs-Geschäft

so wie das
Bank- und Gonto-Current-Geschäft.

Unsere Dienste hierin laden wir bestens empfohlen.

Dresden, im April 1872.

Dresdner Handelsbank.

Neumarkt Dresden a. d. Frauenkirche 20.

Hôtel Strassburger Hof.

Neu, allen Reisenden bestens empfohlen. Vogel 12½, und 15, Service 2½, Kaffee mit Gebäck 5,
Cover à 12½, à la carte. Echt Bayreuther und Culmbacher Bier.

E. Schnitzel, Besitzer.

Dr. Postlethow's Cichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen Cicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesichts-, Brust-,
Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniecicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh ic.
In Päckchen zu 8 gr und halben zu 5 gr bei

Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



19. Neumarkt 19.

Briefcouverts

eigenes Fabrikat.
Portefeuillewaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaren,
engl. u. deutsches Fabrikat.
Wilh. Kirschbaum,
19. Neumarkt 19.

Erstes Lager
dauerhafter
Alfenide
und
Nestler-
waren
bei
Louis Léon,
Petersstraße 11,
Hotel de Russie



Sämtliche
Specialitäten
für
Hotels, Cafés
und
Restaurants.
Versilberung und
Vergoldung aller
Tafelgeräthe
und
für uns-
Gegenstände.

Miniatür-Photographen

25 stück nach jedem beliebigen Bilde 10 Ngr.

Summiert, zum Aufkleben auf Briefbögen, Stammbuchblätter, in
Medaillons &c. liefert in sauberer Ausführung und kurzer Zeit

25 Stück nur 10 Ngr.

Th. Stauffer, Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 15.

Hierzu drei Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Norddeutscher Lloyd, Postdampfschiffahrt zwischen

Bremen und New-York, Baltimore, New-Orleans, West-Indien“

Die der W. Preis in Leipzig während des Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbesserter Sonder-Ausdruck auf dem „Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist hier vorläufig in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Trotz der jetzt so hohen Preise der Wolle haben wir in dieser Messe einen großen Posten neuester Kleiderstoffe für Damen bedeutend unter dem Preise eingekauft, wodurch es uns möglich ist, einzelne Roben für die

Hälften des Werthes

abzugeben und offerieren dieselben, um spätestens bis Ende der Messe damit zu räumen, zu dem enorm billigen Preise von 3, 4 und 5 Thlr. pro Robe, die überall 6, 8 und 10 Thlr. kosten und berechnen das Elternmaß der Roben, je nach der Breite des Stoffes, so reichlich, daß es zum Costüm für die größte Dame vollständig ausreichend ist.

Gebr. Baum. — Reichstr. 12.

Bauchhaus
H.



Die neuesten

Herrenhüte und Mützen

en gros & en détail
englischer und deutscher Fabrikate

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Hüte, Stoff- u.
Tricornhüte, Klapphüte, Jagdh., Meissenhüte u. Drägen, Cylinder-
hüte in Schwarz u. grau u. f. m., Handschuhe u. Cravatten, Etüde

H. Bauchhaus, Grimm. Straße 14.

En gros.

Max Katz,

Export.

6 Thomasgässchen 6, Leipzig, 6 Thomasgässchen 6.
Depôt der in der königlichen Strafanstalt zu Strigan fabrizirte
Peitschen, Lager von Schnürzeln, Damentaschen, Mappen, Hoben
Jagdtaschen etc. sowie von Strigauer Notizbüchern und Albumen

Eiserne Klapp-
Matratzen



bettstellen.

billige Preise.

aller Art.

empfiehlt in großer Auswahl
Fr. Meyer, Tapetenver., Theaterplatz 4. 1. Etage am alten Theater.

Grosser reeller Tuch- u. Buckskin-Ausverkauf

Hainstrasse 25, Hausflur, die zwei ersten Stände.

Nach beendigter Engros. Messe sollen die neuesten Sommer-Rod- und Hobelstoffe, um das

zu räumen, zu auffallend billigen Preisen im Einzelnen ausverkauft werden.

Exemplare eine Extrabeilage: „Norddeutscher Lloyd, Postdampfschiffahrt zwischen

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 114.

Dienstag den 23. April.

1872.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In Bezug auf Deutschlands Beziehungen zu Frankreich sagt die „Kölner Zeitung“: Wir lieben eine besiegte Nation in der ersten Erinnerung Wohlstandes nachzuhaben, selbst daß die Franzosen, nachdem sie das Unglück und Elend eines Krieges so schwer empfunden, statt von Frieden zu ganz von Rache, mit anderen Worten von einem neuen Kriege reden. Wir leben mit Bedauern, daß die republikanische Regierung Frankreich unter ihrem Präsidenten von den beiden Wegen, die ihr offen standen, den verkehrten eingeschlagen hat. Der eine Weg war der der bewussten Überlegung, der andere der der Volksleidenschaft des Augenblicks. Jede ruhige Überlegung muß den französischen Staatsmännern zeigen, daß seine Macht in Europa im entstehenden Distanz verdeckt, Frankreich innerhalb seiner eigenen Grenzen anzutreten, und die französische Regierung, die sich mit dem Munde zu einer Politik des Friedens bekannte, war also in der allgemeinen Lage, sich höchstens für die Verteidigung einzustellen zu können. Anders war es mit der napoleonischen Regierung. Doch deren Devise: L'empire c'est la paix, auf die Dauer nicht ausstizigemt war, hat die Geschichte gezeigt. Ohne zugehörigen Ruhm und Eroberungen glaubte der Staat so wenig wie der Heimath sich behaupten zu können. Auf Heer und Flotte wurden bei den schon damals schlechten Finanzen und der reichend anwachsenden Staatschuld unverhältnismäßige Summen verwandt. Jetzt hat sich die Schuldentlastung verdoppelt und die an Deutschland zu zahlende Kriegsaufschärfung von fünf Milliarden wurde von den Franzosen anfangs als ganz unerschwinglich bezeichnet. Sie strafen sich selbst glänzend Lügen, indem sie auf das Heerwerfen, überdies bei einem verkleinerten Staatsgebiete, nicht bloss eben so große Summen verwenden, wie zu Zeiten des Kaiserreichs, sondern noch jährlich so bis 100 Millionen mehr. Warum macht es Frankreich nicht wie Russland nach dem ungünstlichen Kriegschiefe, das seine Aufgaben einschränkte und „sich sammelte“ durch heilsame, friedliche Verhandlungen? Was sollen diese ganz unnötigen und übertriebenen Rüttungen? Die französische Regierung darf sich nicht wundern, daß in Deutschland — und nicht bloß in Deutschland, daß in ganz Europa dieser enorme Aufwand für Kriegszwecke regnös erzeugt. Die Vermuthung liegt nahe, daß die französische Regierung im Dienste der Volksleidenschaften rütteln wolle zu dem schleunig herbeizuführenden Nachkriegs. Man fragt sich, ob das Dichten und Trachten nicht eigentlich dahin zielt, den Krieg herbeizuführen, ehe die noch ausstehenden 3000 Millionen Kriegsaufschärfung ausgezahlt sind, also vor dem 2. März 1874. Dass bis dahin Frankreich allein den Kriegerkampf noch nicht wieder aufzunehmen kann, liegt freilich so ziemlich auf der Hand, aber sie reden und träumen ja von Allianzen, namentlich mit Russland, wenngleich solche Bündnisse bis jetzt nicht in Aussicht stehen. Unter diesen Umständen ist die deutsche Regierung, obwohl sie ihrerseits Vorstellung nach bestelltes gerichtet hat und vielleicht auch nicht richten wird, doch gezwungen, fortwährend ein ernst beobachtendes Auge auf Frankreich zu richten, und wie ein Artikel der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung zeigt, so unter so bewunderten Umständen keineswegs so geneigt, wie sie bei deutlicher zu erkennender Fehde Frankreich sein würde, die Räumung des französischen Gebietes nach Maßgabe der eingehenden Zahlungen zu beschleunigen. Sie ist bei den übertriebenen Rüttungen Frankreichs gespannt, sich an das alte deutsche Sprichwort zu halten: Trau, schau, was?

Die Antwort des Bischofs von Ermland auf die Aufrüttung des Kultusministers, „ein Widerspruch, in welchem jede Genußfreude (Herr Wollmann und Röder) durch ihre bürgerlichen Werthungen mit den Landesgesetzen siegen, in geeigneter Weise zu befehligen“. In eine äußerst unangenehme. Der Bischof geht davon aus, daß in der vom Minister befürworteten Widerpruch befindet, er selbst nicht im Stande wäre, ihn zu tun. Die Excommunicationen seien auf Grund des staatlich anerkannten kanonischen Rechtes erlaubt; stände dies mit dem Landesrecht wirklich im Widerspruch, so könnte dieser nur durch die obersten Staats- und Kirchen-Beobachter, nicht durch einen einzelnen Bischof gehoben werden. Der behauptete Widerpruch sei aber in der That gar nicht vorhanden. Die Excommunicationen gelten einmal die bürgerliche Ehre nicht an, weil sie lediglich für das kirchliche Verteilchen eine Wirkung hätten. Hätten sie darüber hinaus Nachtheile für die Excommunicierten, so seien nicht der Richter, nicht das Gesetz, sondern die das Gesetz verlegenden Menschen Schuld daran. Was das Verbot des Umganges mit den Excommunicierten angehe, so erkläre sich dies lediglich auf den freiwilligen unmotivierten gesellschaftlichen Verkehr mit aufgeschlossener, dem Bestande und der Erhaltung der kirchlichen Gemeinschaft gefährlichen Menschen, und beweise die Abwendung religiös-sittlicher Gefahren und Vergnügen von den Gläubigen. Der Verbot sei erlaubt, so oft ein natürliches oder positives Gesetz oder ein namhafter Grund es fordere. Kirchliche Strafen für den bürgerlichen Verkehr gebe es nicht mehr. Ferner aber könne auch eine Verbannung auf die Landestragsparagraphe nicht fällbar sein, es zu unterdrücken.

preußischen Verfassungsrücke nicht mehr in Kraft gewesen sein, jedoch aber durch die Verfassung für außer Sitzung erklärt werden müssten. Eine Sitzertätigung der Excommunicirten endlich sei faktisch gar nicht irgendwie Folge der Excommunicationen gewesen. (Dem gegenüber wird freilich versichert, daß die Stellung der Herren Wollmann und Röder inmitten der katholischen Bevölkerung durch die Excommunication allerdings eine sehr peinliche und lästige geworden sei. Der Staat aber hat die moralische Verpflichtung, solchen Uebelständen nach seinen Kräften zu begegnen, zumal der Excommunicationgrund von einem unserer ganzen staatlichen Entwicklung seindlichen Geiste eingegangen ist, die beispielhaft Excommunicirten also vorzugsweise des Staates Anhänger sind, und weil das mit der Excommunication verbundene und ebenfalls nach kanonischem Recht bestehende Nachahmen nach unseren ethischen Anschaunungen geradezu unerträglich ist.)

Die Vermuthung, daß hinter den von allen Seiten dementierten falschen Alarmnachrichten des Daily Telegraph und seiner Genossen, außer den offensichtlichen Börzenhandelern, auch bonapartistische Intrigen spukten sollen, hat die Wahrscheinlichkeit für sich. Die Bonapartisten fühlen gern im Trüben und möchten die Stimmung zwischen Deutschland und Frankreich, die seit dem Frieden noch nicht wieder rohk geworden ist, in ihrem Sonder-Interesse gern noch mehr verstärken. Man hat dasselbe bestrebt, schon eine Zeit lang bei offenen und verdeckten Bonapartisten in der Presse beobachtet. Die Ausführung des Friedens, wie jene Leute die Sache ansehen, würde die Republik bestreiten und den napoleonischen Umlauf nicht zu Statten kommen. Daher daß unausgesichtige Schlägen, und es klingt wohl glaublich, daß die jetzt offiziell übigen gefrauen pessimistischen Berichten der letzten Zeit von derselben Seite bestärkt wurden. Die „Norddeutsche Allgemeine“ hebt in einem, von uns wenigstens im Auszuge mitgetheilten offiziellen Artikel hervor, wie grundlos die Auskündigungen waren. Das ministerielle Blatt stellt nicht in Abrede, daß Frankreichs Haltung und sein hohes Militärbudget noch immer Deutschlands Wachsamkeit in Anspruch nehmen, die Occupation auch mehr verlängern werden, als unter anderen Umständen nötig sein würde. Dies stimmt mit der Wahrscheinlichkeit überein, daß Frankreich nicht ohne Weiteres für eine etwaige thüringische Weiterszung auch eine partielle Räumung Zug um Zug erlangen dürfte. Nichts berechtigt dogen bis jetzt an der Annahme, daß die Verhandlungen überhaupt unterbleiben oder illosatisch sein werden, Frankreich vielmehr die drei Mittelarten für Kriegszwecke ausspielt, Deutschland dies nicht dulden und daraus eine kriegerische Situation sich rasch entwickeln werde.

Aus Berlin berichtet ein Correspondent der Times über die Verhältnisse der besiegten Landesheile und stellt die heutige Lage der Dinge in einem äußerst günstigen Gegensatz zu den peinlichen Umständen, die vor einem Jahre noch auf Schritt und Tritt dem Beobachter auffielen. Wenn man nicht hier und da einem Soldaten oder einer kleinen Abteilung auf dem Exerzierplatz begegnete, so würde man keine Veranlassung haben, daran zu denken, daß die Stadt vom Feinde besetzt sei. Keine Spur mehr von den drohenden Raueraanschlägen, und auch die sonst unaufhörlich aufgewühlten Geschichten, daß vor gestern eine Dame von einem Offizier insultiert oder ein harmloser Arbeiter von Soldaten niedergehauen worden sei, sind endlich verhakt. Niemand braucht um 10 Uhr zu Hause zu sein, um zu beweisen, daß man ihn für die ganze Nacht einsperre, noch auch hat man von der düsteren Stimmung zu leiden, die sich sofort eines ganzen Tales bemächtigte, wenn ein deutscher Offizier einfuhr. Der Gasthof heißt es weiter, in dem ich wohne, hat augenscheinlich ein paar Stammgäste unter den deutschen Offizieren, welche ziemlich regelmäßige Abends um dieselbe Stunde sich einstellen. Klein sie sehen sich nach Niemanden um und Niemand nimmt von ihnen Notiz, und ihre Gegenwart scheint die Unterhaltung der anwesenden Franzosen in leiser Weise zu föhren. Es würde das naturgemäß aber der Fall sein, wenn das Gespräch wie früher regelmäßig auf deutsche Universität und la rovante lâne, allein dieses einst so beliebte und fruchtbare Thema scheint ganz verschlossen zu sein. Ich vermuthe, die Deutschen sind nun so lange hier, daß die Mehrheit des Volkes sich bis zu einem gewissen Grade an ihren Anblick gewöhnt hat, und obwohl sie sich nicht herablassen kann, mit ihnen in geselligen Verkehr zu treten, so hat sich doch der Widerwillen so weit abgestumpft, daß man es nicht mehr unerträglich findet, mit ihnen im Gasthof oder das Zimmer zu teilen.

Aus New-York, 20. April, wird gemeldet: Ein Washingtoner Berichterstatter des „Herald“ versichert, der Staatssekretär Fish habe dem General-Bank, Präsidenten des Congress-Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, erklärt, daß die Regierung keineswegs die indirekten Schadensansprüche aufgeben werde. Die Mehrzahl der Newyorker Blätter ist anderer Ansicht. Präsident Grant hat dem Congress benachrichtigt, daß das Kultus-Urteil in Südkarolina fortduerre und die Localbehörden ohnmächtig seien, es zu unterdrücken.

Zweite Hauptprüfung am Conservatorium.

Montagabend, den 20. April.

A. Clavierpiel:

1) Concert für Pianoforte von Dussek
(Es dur., 1. Satz): Fräulein Beontine
Gärtner aus Leipzig.

Fleiß und Sorgfalt der Dame waren nicht zu vernehmen. Für den Salon und das Haus bot der Vortrag auch sehr viel Annehmbares; im Konzertsaal freilich vermochte man noch das rechte innerliche Erfassen der Aufgabe, daß Eindringen in die Intentionen des Komponisten, so naheliegend für technisch Ausgebildete diese im obigen Stücke an sich auch sind.

2) Concert für Pianoforte von Hiller
(Fis moll): Herr George Löhr aus Leipziger.

Im Vortrag des Hiller'schen Concerts offenbart sich eine wirklich musikalische Natur; Herr Löhr vereint bereits in hohem Grade, was man vom Künstler verlangt: Handwerk und Wahrheit. Seine fernere Ausbildung wird ihm in der Fortsetzung von Beidem noch wesentlich unterstützen; aber schon jetzt ist das Innernanderwirken von Geist und Technik in seinem Spiel ein höchst erfreuliches.

3) Concert von Mendelssohn (G moll,
2. und 3. Satz): Fräulein Jenny Treu
aus St. Petersburg.

Eine begabte, wenn auch noch keineswegs fertige Schülerin spielt das reizende Stück mit Anmut und Leichtigkeit. Mehr Glätte in den Passagen, mehr Eindringlichkeit der Melodie wird sich mit der Zeit bei ihr sicherlich einholen. Ihr jetzt kommt ihr ein loses Handgelein und treffliche Fingerfertigkeit bei ihren weiteren Studien zu Gute.

B. Gesang:

Arie „Ah perfido“ von Beethoven: Fräulein Louise Kiehl aus dem Haag.

Ein unfehlbares Tremolieren beeinträchtigte die Leistung der Sängerin; nach und nach gewann diese mit der Ruhe mehr Gleichmäßigkeit im Piano; im Forte aber blieb dieselbe erdförmige Schüttung resp. die damals verbundene Fortierung und Detonation der Stimme, so daß von Genugt an der Beethoven'schen Arie trog, oder vielmehr obendrein noch: wegen aller dramatischer Affektivität nicht die Rede sein konnte. Vor solcher Unnatur kann nur entschieden gewarnt werden. Die Stimmmittel schienen nicht unbedeutend.

C. Violinspiel:

1) Concert in Form einer Gesangsscene von Spohr: Herr Philipp Kleemann aus Rosslau.

Herr Reinemann hat ein gutes, zu Herzen sprechendes Piano; er entwickelte in seinem Vortrag eine sehr ansprechende Klarheit; Gemüth und musikalischer Sinn leiten ihn überall bei seinem Streben; aber was er will, ist immer noch weit mehr, als was er kann. Die innige Vertrautheit des Künstlers mit seinem Instrument, das „Du und Du“ mit ihm bleibt das Ideal solcher Schiller.

2) Adagio und Rondo (aus dem Emoll.-Concert von Spohr): Herr Emil Meissner aus Zürich.

Herr Meissner hat mehr Bestimmtheit und Routine in der Tonbildung, geht überhaupt mit einem sehr richtigen musikalischen Instinct an die Aussöhnung des Stücks, aber auch er tremolirt zu viel und ist noch wesentlich in der Entwicklung begriffen; dieſelbe kann bei eifrigem Streben zu recht glücklichen Resultaten führen.

Der Schlus der Prüfung bot Außerordentliches:

1) Concert für Pianoforte von Beethoven (Nr. 5, Esdur., 1. Satz): Fräulein Anna Kille aus Teplitz.

Dem etwas gläsern klänglichen Flügel entlockte Fräulein Anna Kille sympathische Töne, wie solche meist nur außerhalb des Schulerreiches in den Räumen des Gewerbausheim werden. Sie geholtet das Beethoven'sche Concert — auf diesem Boden fast zu unternehmungslustig als Dame! — in großen Bogen mit einer über das Durchschnittsmass weiblicher Kraft hinausgehenden Tonfülle, freikinniger Detailarbeit des Inhalts und in viel technischer Sicherheit, doch diese Eigenschaften sie vollständig dazu befähigen dürfen, die virtuose Laufbahn zu berreten.

2) Concert-Allegro für Violine von Paganini: Herr Richard Gähla aus Graz.

Herr Gähla spielt gewiß zu Alter Freude. Die Behandlung des Instruments war musterhaft, nicht nur für Schüler seines Alters allein, sondern auch für gar manchen Künstler. Spielend gelang ihm die großen Schwierigkeiten des Paganini'schen Allegros, und wie der junge Tausendkünstler am Ende in der Endz. das ganze Streichquartett zum Schweigen gebracht hatte und sich seinen Satz nun selber vierstimmig mache, da hat man wohl denken können, ihm werde auf seiner Geige vereinzelt noch alles gelingen. Ja, wir hoffen: auch noch mehr! Denn die Virtuosität auf einem Instrument ist im Leben noch nicht das Höchste, nicht einmal in der Kunst. — Einen noch der Schule angehörigen Künstler in den Jahren, wo der Einzelheit die meisten Gefahren drohen, mit einem Vorleser zu bedienen, wie

dies gestern geschah, müssen wir als eine Tacofloskate bezeichnen. Seinerseits hat Herr Gähla durch den Wunsch, dem Publicum seinen verehrten Lehrer zeigen zu dürfen, bewiesen, daß schon jetzt ihm könnten viel Danken können aber noch weit mehr wert ist. — Möchte sich doch Gelegenheit bieten, von dem mit so allgemeinem Interesse aufgenommenen jungen Künstler bald mehr vorragen zu hören. Carl Blaum.

Neues Theater.

* Leipzig, 21. April. In der gestrigen Aufführung des „Königslieutenant“ von Karl Gutzkow, in welches Friedrich Haase wieder mit gewohnter Vorzüglichkeit die Tielkrolle spielte, traten ein Paar Gäste, dem Ansehen nach Debutanter, zum ersten Male auf. Den Wolfgang Goethe spielte Fräulein Göttler, eine junge Dame, deren ganze Erscheinung ihrer Aufgabe widersprach und die unseres Wissens für das Fach der Salondamen engagiert werden soll. Wenn der junge Goethe etwas Knabenhaftes, wir möchten sagen Rival-Dämonisches an sich haben und sich noch in einem Alter befinden soll, welches die Mutter rechtzeitig, wenn sie ihn stets „das Kind“ nennt, so sind dem Fräulein Göttler alle Attribute der Kindlichkeit veragt; man kann aber auch von keiner Schauspielerin verlangen, daß sie für diese ganz aparte Rolle die nötigen Eigenschaften besitzen soll. Fräulein Göttler hat nichts Raves — das gegen sprach sie die mehr gefühlvollen Stellen mit warmem Ausdruck und zeigte auch sonst in ihrem ganzen Spiel etwas geistig Lebendiges. Die „Gretel“ spielte Fräulein Doriat nicht ohne Rechtheit und wußte mit den Requisiten der Kücke, dem Gemüsförch und dem Staubdegen ganz angemessen zu agieren. Wie weit dieser frische Humor über den vollkommen beherrschten Bereich der Kücke hinausgeht, müssen spätere Leistungen beweisen. Den Professor Müller spielte Herr Temmel als Gast mit anerkennenswerther Routine, aber doch zu posenhaft — einige aufgefeierte feinere Vokale hätten diesem klassischen Professor, diese Copie des bekannten Helden des Stücks: „Er meint sich in Alles“ wohl in eine etwas höhere Sphäre gehoben.

Rudolf Gottschall.

Handel und Industrie.

Zum 28. Mai ist die Generalversammlung der rheinischen Eisenbahngesellschaft zusammenberufen. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Errichtung der Direction zur Ausführung der in der Generalversammlung am 31. Mai 1871 beschloßnen Bahnbauten, zur Erwerbung der Concession für die selben und Verwendung von 3 Millionen zur Vermehrung des Betriebsmittel u. c. durch Aktien oder Obligationen.

In der in Mainz stattgehabten Generalversammlung des Mitteldeutschen Creditanstalt ist definitiv beschlossen worden, daß Bankhaus G. Müller & Co. in Berlin zum Zwecke der Ummwandlung in eine Commandit der Bank läufig zu erwerben.

Die Dividende der Deutschen Hypothekenbank für 1871 ist auf 9 Proc. festgesetzt worden.

Concours-Nachrichten.

Concourspräfessing zu dem Vermögen Carl Gustav Kupfermann's, Inhabers der unter der Firma Carl Kupfermann hier bestehenden Papierhandlung. Anmeldezeitpunkt 23. April; zu dem Vermögen des Materialwarenhändlers Heinrich Ferdinand Müller. Anmeldezeitpunkt 24. April; zu dem Vermögen Johann Gottfried Louis Sänger's, Inhabers der unter der Firma J. G. Sänger hier bestehenden Steinzeughandlung. Anmeldezeitpunkt 25. April, und zu dem Vermögen Georg Martin Cammer's, Besitzers des Hotel de la Russie hier. Anmeldezeitpunkt 26. April. (Vgl. Beauftragtergericht Leipzig, Abth. III); zu dem Nachlass der Handelswohnerin Johanne Christiane Mothes geb. Gläck in Treuen. Verhandlungszeitpunkt 26. Mai. (Ger.-Amt Treuen); zu dem Vermögen des Handelsmannes Hermann Pleyer in Bexbach. Anmeldezeitpunkt 1. Mai. (Ger.-Amt Bexbach); zu dem Vermögen des Kaufmanns Gustav Guido Schubert in Buxholz. Anmeldezeitpunkt 24. April. (Ger.-Amt im Bezirksgericht Annaberg).

Literatur.

Einer unserer Bürgers, Herr Friedrich Werder, Lehrer des Italienschen am Conservatorium der Musik, an der Handelschule und an dem v. Stechendorff-Institut, hat seiner vor vier Jahren hier herausgegebenen „Spanischen Grammatik“ neben ein „Lehrbuch der Italienischen Sprache“ (Berlin von J. J. Weber) zunächst für seinen zahlreichen Schülern und Schülerinnenkreis folgen lassen. Da dieses neue Werk (11 Bogen) sich in mehrerer Hinsicht vortheilhaft von ähnlichen populären Grammatiken unterscheidet, namentlich aber durch die durchgehend ausgeführte Vergleichung der italienischen Sprachformen mit der lateinischen Stammform einerseits, mit einer romanischen Schwester-Sprache, dem Französischen andererseits, Desjengen besonders empfiehlt, welche bereits im Begriffe einer dieser oder beider Sprachen sind, so sei an dieser Stelle auf die auch außerhalb jener Schultreize sehr brauchbare verdienstliche Arbeit unseres volksguten Bürgers Werder durch angelegentlich aufmerksam gemacht.

Dr. Wh.

Dresdner Börse, 20. April.
Sachleihb. Met. 235 G. Dresden General-Verw. 280 G. Sachleihb. Nr. 255 B. 265 B. Sachleihb. 26. 185 B. Sachleihb. 27. 185 B. Sachleihb. 28. 185 B. Sachleihb. 29. 185 B. Sachleihb. 30. 185 B. Sachleihb. 31. 185 B. Sachleihb. 32. 185 B. Sachleihb. 33. 185 B. Sachleihb. 34. 185 B. Sachleihb. 35. 185 B. Sachleihb. 36. 185 B. Sachleihb. 37. 185 B. Sachleihb. 38. 185 B. Sachleihb. 39. 185 B. Sachleihb. 40. 185 B. Sachleihb. 41. 185 B. Sachleihb. 42. 185 B. Sachleihb. 43. 185 B. Sachleihb. 44. 185 B. Sachleihb. 45. 185 B. Sachleihb. 46. 185 B. Sachleihb. 47. 185 B. Sachleihb. 48. 185 B. Sachleihb. 49. 185 B. Sachleihb. 50. 185 B. Sachleihb. 51. 185 B. Sachleihb. 52. 185 B. Sachleihb. 53. 185 B. Sachleihb. 54. 185 B. Sachleihb. 55. 185 B. Sachleihb. 56. 185 B. Sachleihb. 57. 185 B. Sachleihb. 58. 185 B. Sachleihb. 59. 185 B. Sachleihb. 60. 185 B. Sachleihb. 61. 185 B. Sachleihb. 62. 185 B. Sachleihb. 63. 185 B. Sachleihb. 64.

Für Haarleidende.

Unterzeichnete stellt daß Aussfallen der Haare in 8—14 Tagen, besonders auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder fraktem Haare in gewöhnlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang davon getrennt (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), nach Beständen in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheit der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schuppen, die Unhäufigkeit und Schmerzhafte Blechen der Kopfhaut, der in der jüngsten Zeit so überhandgenommene Pilzausbruch, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenhümliches Verfahren durch nationale Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briefe unter möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger frischer, ausgewählter Haare behufs deren mikroskopischer Untersuchung ertheilt franco.

Zugnisse der Herren: Medicinalrat Dr. Johannes Müller, Berlin; Dr. Hess, Königl. preuß. Apotheker I. Classe, untersuchender Chemiker und wissenschaftlicher Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, technische, chemische und Gesundheitskärtel aller Art; Dr. Theobald Werner, Director des chemischen Laboratoriums zu Breslau, sowie von hunderden Personen aller Stände, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, liegen stets zur Ansicht bereit.

Edmund Bühligen, Leipzig, Brüderstraße 28 parterre.

Auf Wunsch vieler meiner auswärtigen Patienten bin ich diese, sowie jede Person, während der ersten 3 Wochen täglich von früh 10—4 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung für Herren und Damen zu sprechen.

Am Markt.
Bühnengewölbe
No. 9. 9. 9.

!!Beachtenswerth!!

No. 9. 9. 9.
Bühnengewölbe
No. 9. 9. 9.

Rasend die Engros-Messe nun beendet, sollen sämtliche nachverzeichnete Waaren, um gleich damit noch während der nächsten acht Tage zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen zum

Egänzlichen Ausverkauf

gestellt werden. Besonders bemerk wird, daß sämtliche Waaren ganz modern u. frisch sind und die fertigen Artikel sowie sämtliche Herren- und Damenwäsche aus den guten Stoffen solid und geschmackvoll gearbeitet sind.

Der Verkauf geschieht en gros & en détail und bittet man auf Nr. 9. 9. 9. 9. 9. 9.

No. 9. Unter den Bühnen im Rathhouse am Markt
genau zu achten. Bei Glühläufen von 5 Thlr. an 4x Conto.

Billig. Preis- u. Waarenverzeichniss.

Shirtings, Chiffons, Pique's, Satins und alle Sorten Negligé-Stoffe in richtig
1/4 breiter Waare in ganzen und halben Stücken 20 Ellen — 35,- Mtr., 21/2, 3, 31/2, 4
41/2 5,- 6,- 7,- 8,- 9,- 10,- 11,- 12,- 13,- 14,- 15,- 16,- 17,- 18,- 19,-
Reinwand in echtem Herrenunter- und schlesischem Fabrikat in Weben von 60
u. 72 Ellen Stück von 7, 8, 10 bis 15,- gestiegene Waare, 1/2 Stück zu Stückpreisen.
200 Paar Bettdecken in Damast u. Waffel mit und ohne Fransen, Stück von 11/2,-
en, ganz schwere und beste Sorten 11/2, 13/4 und 2,-

150 Stück Gardinen in Null, Sch, Blatt, Gaze und Zwirn, 1/4, 1/2 und 10/4 breit,
Stück 39 bis 40 Ellen von 21/2, 31/2, 41/2, 5 und 6,- an.

2000 Ellen Vorhänge zu Rödern und Schürzen, in reiner Wolle, Elle 6 und 71/2,-

Noshaarstoff die Elle von 8 und 10,-

Nipp Pique zu Kleidern und Blousen, 71/2,- gute Qualität.

500 Dyd. rein leinene Taschentücher, Dyd. 221/2,-, echt Vließfelder u. engl. Leinene
Licher, grosse Sorte 1/2, Dyd. 221/2,-, 25,-, 1,- u. ganz seine Sorten 11/2 bis 2,-

Damen-Unterröcke

in Moltée von 11/2,-, in allen Farben
1,-, mit leinenen Einsätzen 11/2,- und
11/2,-, rein Leinen 11/2,- bis 2,-, in
1/2 und 1/4 Dutzend billiger.

Kostümhemden in Chiffon und Leinen
25,- und 1,-

Damenhemden in allen Stoffen glatt und
mit Stickerei 1/2 Dyd. von 4,- an.

Reignite-Jacken von 15 und 20,- an.

Winkleider glatt und gefüllt 121/2 und
15,-

Kermel, Krägen, Tulpen und Gar-
nituren spottbillig.

Herrenkragen u. Manschetten billig.

Das geehrte Publicum wird gebeten, genau zu achten auf

No. 9. 9. Bühnengewölbe No. 9. 9.

am Markt.

Cristal- und Halbcristalfabriken

der Anonymen Gesellschaft
von Namur, Belgien.

Vertreter Victor Oppelt

Nicolaistrasse No. 45. Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

Local-Veränderung.
Gebrüder Lux aus Ruhla,

Tabakspfeifensfabrikanten.

Markt, Außenreihe, Bude 13, vis à vis Café national.

Gardinen,

schweizer, sächsische und englische aller Arten in anerkannt soliden dauerhaften Fabrikaten,
durch hante Gardinen- und Rouleurstoffe empfiehlt ich zu noch billigen früheren Preisen.

Pauline Gruner, Reichstrasse Nr. 52.

Seine engl. Herrenkragen und Manschetten,
sortirt in guten und neuen Jacob.

Neuheiten in Oberhemden-Einsätzen

Pauline Gruner, Reichstrasse Nr. 52.

Corallen, Lava, Mosaiken u. Camées.

L. AVOLIO

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Unser Weisswaaren-Lager

Schweizer und Sächsischer Gar-
dinien, Shirts, Chiffons, Satins,
Pique's, Bettdecken, Ober-
hemden, Leinen, Taschentücher u. c.

befindet sich

Ratharinstraße 7 part.,

Ode des Böttchergrächens.

Gebr. Hechinger jr.

auf Berlin.

Fräser Buchau & St. Gallen.

Eroffnung

der Frühjahrs Saison

in Specialitäten Wiener Herren-Garderobe

von Jancsy & Comp.

Berlin. 30 Lelpziger Strasse 30 Berlin.

PREIS-COURANT.

Feste Preise.

Herbat- und Frühjahrsröcke

ohne Taille zu 5, 7, 81/2, 101/2, 121/2

bis 21,-

Herbat- und Frühjahrsröcke

mit Taille zu 7, 81/2, 11, 141/2, 16, 191/2

bis 24,-

Herbat- u. Frühjahrs-Paletots

zu 8, 10, 121/2, 141/2, 171/2, 20 bis 25,-

Herbat- und Frühjahrsanzüge

complet zu 141/2, 171/2, 20, 22, 26 bis

34,-

Sommer-Anzüge complet zu 10,

121/2, 141/2, 171/2, 20 bis 30,-

Sommerröcke ohne Taille zu 5, 7,

81/2, 10 bis 141/2,-

Sommerröcke mit Taille zu 7, 10,

121/2, 141/2, 181/2 bis 24,-

Salonröcke aus schwarzem Peruvienne

zu 11, 13, 141/2, 171/2, 181/2 bis 23,-

Gehröcke aus schwarzem Peruvienne

zu 121/2, 141/2, 171/2, 20, 23 bis 30,-

Salon-Jaquetts dunkelfarbig zu 121/2,

141/2, 171/2, 181/2 bis 24,-

Fracks aus schwarzem Peruvienne zu

11, 13, 141/2, 171/2 bis 25,-

Winterröcke aus steierischem Loden zu

5, 7, 81/2, 10, 11 bis 141/2,-

Winterröcke aus Double-Stoff zu 11,

141/2, 181/2, 24 bis 32,-

Nicht Convenirendes wird anstandlos retour gegeben.

Getragene Kleider, auch die durch die Post zugesandten, werden gegen neue umgetauscht und zu den bestmöglichen Preisen angenommen.

Anleitung zur Maassnahme gratis und franco.

Jancsy & Comp.,

Berlin, 30 Lelpziger Strasse 30, 1. Etage.

Wien, Wieden, Hauptstrasse 11.

Graz, Herrengasse 28.

Triest, Corso 6.

Halt! Halt! Halt!

pr. Zufall.

Eine große Partie amerikanische Gummi-Kämme en gros und en détail, als: Käppi- und Kinderkämme, sonst 10 Gr. jetzt 2 Gr. Schädel- und Staubkämme, sonst 5 Gr. jetzt 1 Gr. Stand: Augustusplatz 15. Reihe. A. Herding & Co. aus Hamburg.

Alex. Sachs, Schirmfabrikant aus Cöln a. Rhein,

Barfussgänschen No. 1, gegenüber

der Kaufhalle, empfiehlt sein größtes

und bestassortiertes Lager von

eleganten Sonnen- und

Regenschirmen.

Um den bedeutenden Vorrath zu räu-

men werden auch im Détail sämmt-

liche Schirme zu billigsten Preisen verkauft. Das Lager bietet

die reichhaltig Auswahl von den billigsten bis zu den hochfeinsten Genres.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn.

Fabrikanten in

Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter,

Angels, Petroleumlampen, so wie sämtlichen Metallwaren.

Leipzig: Petersstrasse No. 43, 1. Etage.

Am Markt
14 Bühnengewölbe 14,
nur 3. Laden
von der Grimm. Straße.

Am Markt
14 Bühnengewölbe 14,
nur 3. Laden
von der Grimm. Straße.

Mess-Anzeige.

Nur
14 Bühnengewölbe 14,
Rathsgewölbe,
nächst der Grimm. Straße.

Den gehirten Herrschaften, sowie den Herrn Wiederverkäufern die Anzeige, daß noch nunmehr befindet Engros-Messe die oben vorhantnen Waaren, bestehend in: Leinen, Shirting, Chiffon, Negl., Stoffe, Taschentücher, Bettdecken, Gardinen, Herren- und Damen-Wäsche, Nöcke, Blousen etc. in guter gediegener Qualität, nach den neusten Fasons gearbeitet

zu ganz bedeckend zurückgestellten Preisen ausverkauft werden sollen. Der Verkauf befindet sich auch diese Messe wie seit Jahren:

nur Nr. 14 Bühnengewölbe Nr. 14
am Markt, nahe der Grimm. Straße.

Zeitig gemachte Kaufabschlüsse allein sorgen mich schon in Stand, oben angeführte Waaren, mindestens

25% billiger verkaufen zu können,
als solche irgend wo zu beschaffen sind. Hierzu kommt, daß das noch starke Lager geräumt werden soll und daher mit Recht behaupten darf

so billig noch nie dagewesen.

Überzeugung haben die verehrten Herrschaften von meinen früheren Verkäufen in demselben Local gewonnen, daß meine Preise, bei stets solider Waare, zu den billigsten gehören. Ich beziehe mich daher auf meine neuen billigen Verkäufe und werde dies Mal, wie schon bewirkt, noch ein Dogenweins leisten. In einer Zeit, wo das gehirte Publicum durch Ausverkäufe und billige Preisnotierungen häufig getäuscht wird, wo nur Annanzen erlassen werden um das Publicum heran zu locken und wenn die billigen Waaren verlangt, solche vergriffen sind, veranlaßt mich zu erklären, daß sämtliche unten verzeichnete Waaren am Lager sind und genau zu so niedrigen Preisen verkauft werden. Jede Dame kann bei einem Einkauf von 2 Thaler vom Thaler 1 Neugroschen Rabatt abziehen.

■ 50 Dyd. Bettdecken in Damast, Piqué das Stück von 1 $\frac{1}{2}$ M. an,
■ 20 " Waffel-Bettdecken mit fransen das Stück von 1 $\frac{1}{2}$ M. an,
■ 50 Stück echt Herrnhuter fein Leinen-Weben von 70—72 Ellen von 12 $\frac{1}{2}$ —15 M., dauerter Fabrikpreis 15—20 M.,
■ schleißich und holländisch rein Leinen, Stück von 4 M. an,
■ 500 Dyd. rein linneue Taschentücher, Dyd. 22 $\frac{1}{2}$ M.,
engl. und schleißich Tücher, 1 $\frac{1}{2}$ Dyd. von 15, 20, 25 M. bis 1 $\frac{1}{2}$ M.,
■ 200 Stück Gardinen in Null, Gaze, Filet, Zwirn etc., Stück 39—40 Ellen, von 2 $\frac{1}{2}$ M. an,
■ Roshaar-Nöcke mit 1 u. 2 Bolants, Stück von 2 $\frac{1}{2}$ M. an,
■ Rips-Pique zu Kleidern, Elle 6 $\frac{1}{2}$ M.,
■ Shirting, Chiffon, Batting, Piques in Stücken von 30 Ellen 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 3 $\frac{1}{2}$ M., Elle 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 3 $\frac{1}{2}$ M.,
■ Elsässer Madapolam, engl. Daulas zu Wäsche, sehr billig.

Damen-Wäsche.

Hemden in Chiffon und Leinen mit und ohne Stickerei à Stück von 20 M. an, Negl.-Jaden in reicher Auszahlung 17 $\frac{1}{2}$ M. an, Hemdkleider, Paar von 12 M. an, Damen-Nachthemden, Kinder- u. Mädchen-Schlüppen, elegante Dess.

Stoff-, Moirée- u. weiße Nöcke.

Elegante Moirée-Nöcke von 1 $\frac{1}{2}$ M. an,
■ elegante Stoff-Nöcke zu allen Preisen,
Roshaar-Nöcke mit 1 u. 2 Bolants von 3 M. an,
■ weiße Nöcke von 22 $\frac{1}{2}$ M. an,
besgl. mit Röden-Stückel von 1—1 $\frac{1}{2}$ M.

Blousen.

Elegante Null-Blousen von 20 M.,
■ schwarze Null-Blousen von 1 $\frac{1}{2}$ M.,
■ Thibet-Blousen von 1 $\frac{1}{2}$ M.,
■ Rips-Pique-Blousen von 27 $\frac{1}{2}$ M.,
Leinen-Blousen in grau und gelb, Stück von 17 $\frac{1}{2}$ M.,
Unterhosen, Stück von 7 $\frac{1}{2}$ M.,
Kremel, Garnituren, Kragen, sehr billig, Stulpen, gefüllte u. glatte Kragen, Brust- und Kopfschleifen von 2 $\frac{1}{2}$ M. an.
— worauf genau zu achten bitte —

Serren-Wäsche.
Herren-Oberhemden, 1/4 Dyd. u. 2 $\frac{1}{2}$ M. an,
Herren-Kragen, neueste Fasons,
Herren-Nacht- und Arbeits-Hemden.

Corsets

für Damen, St. 7 M., Dyd. 2 $\frac{1}{2}$ M.,
elegante franz. Fasons zu sehr billigen Preisen.
Der Verkauf befindet sich nur einzlig

14 Bühnengewölbe 14,
Rathsgewölbe,
Nr. 14 14 am Markt Nr. 14 14.
Nur im 3. Laden von der Grimm. Straße.

Schreif von Albert Otto & Sohne, Leipzig,
empfiehlt nach dem Reichsmaß genaue Decimal- Tafeln, Skala, Maß- und Weicht-
waagen, Eisen- und Messinggewichte, Lote und in Rüßen,
Flüssigkeits- und Trockenmassen
1/2—20 Riesen 1/4—200 Riesen

Inhalt von
Weiß-, Messing-, Kupfer- und Schwarzbilech, Blein und Holz,
Mettermasse
1/2 und 1/4 Meter mit u. ohne Griff Zusammenlegbare Meter mit u. ohne Festschnüfung
(Ellen).
Doppelmeter.
Sohmanns Hof Gewölbe Nr. 32 u. 33. Wetzstand: Ult. Waage.

Nähmaschinen-Fabrik von
KURT SONNTAG.
Leipzig, Sidonienstr. № 12B

Glaswaarenfabrikation
Aug. Geissler,
vormals: J. Schreiber & Neffen
In Haldia in Böhmen.
Lampen-Artikel u. alle Gattungen Hohlglaswaaren,
Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 14, 2 Treppen.
Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

Export.
Eisenberger Etuifefabrik
Heinrich Tittelbach
Halle'sche Strasse 4, II.

Adolphe Schloss & Cie. aus Paris.
Muster-Lager von Pariser Kurzwaaren
Hainstrasse 1.

Albert Schulte & Müller aus Berlin.
Muster-Lager

Berliner Kurzwaaren
Petersstrasse No. 14.

Specialität für elegante Knaben-Garderobe



von
C. L. Walter & Söhne
aus Berlin

1 Goethestraße 1, 1. Et.,
Ecke Grimm'sche Straße.

Unsern wertvollen Kunden die Mitteldeutschland unter Lager durch
neue Zusendungen

für jede Größe von
2 bis 16 Jahren

in reinwollenen, leinenen Ausführungen,
Schleißich u. wieder reichhaltig auffällig.
Der Verkauf dauert nur noch
bis Sonntag, den 12. August.

Preise bekanntlich fest!

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lederschleife,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Lederschleife,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lederschleife,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, einsüß und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle geschnitten,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Waimer Leder, Ballstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindledersohle, dopp. Sohle geschnitten,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb, Chagrin u. Lederleder, mit Gummi u. Schnürn.,
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
Wiener Damenstiefeletten mit Elastik, Dosen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Pelz,
Wiener Kinder-Stiefeletten aller Sorten,
Wiener Ball- und Handschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt
das Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.

Leipziger Consumverein

Universitätsstrasse 10, Elisenstrasse 17, Neudörfer Strasse 10,
empfiehlt Oberstübchen à 6 M., Salbatherpfosten à 5 M., tierl. Pfosten à 4 und
3 M., Laubenthaler à 9 M., Affenthaler à 11 M., Oettingerhainer à 12 $\frac{1}{2}$ M.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 114.

Dienstag den 23. April.

1872.

Nur Hainstraße
Blauer u. Goldner Stern im Rose
bei C. D. Fröhlich,
Deckenfabrikant aus Wiesbaden,
billig zu verkaufen
wollene Decken, Schuhfries, Blättersied
in allen Farben und Größen.

Leinen.

Güter, Wattir- und Polsterleinen
vor 2½ Gr. pr. Ede, Blaugesicht von 2½ Gr.
zu, Macarrikte, rothcarrikte und gelbcarrikte von
2½ Gr. an, weiße Leinen à Ede von 3 Gr.
zu 80 zu den feinsten Sorten, Handtuch-
druck à 2 Gr. pr. Ede, Decke in rot, blau-
grau und rothgekreist zu jeder Breite zu den
billigsten Preisen, reineiniges Taschentuch
1 Gr. von 1 Lblt. an u. s. m. sind nur noch
80 bis 24. d. Mts. Abend zu haben bei
Wilhelm Küker, Leinenfabrik,
aus Misteln bei Bielefeld,
Katharinenstrasse No. 25
im Gewölbe links.

Schweizer Gardinen,
seid in Tüll, Mull und Rull mit Tüll, glatte
und fassierte Rull u. empfiehlt in großer Aus-
wahl und zu außerordentlich billigen Preisen
Hab. Roth, Magazingasse Nr. 7, 1. Et.

Leinen, Tischlange, Taschentücher,

Carl Heidsieck

aus
Bielefeld,
Große Fleischergasse 13.

vis à vis der Stadt Gotha, nahe dem Brühl.

Steppdecken und Watte,
größte Auswahl — billigste Preise.
No. 2 Catharinestrasse No. 2
und
No. 2 Thomaskirchhof No. 2.

Esparto

Direct von Nordafrika zu beziehen durch
E. G. Weber,
Bayerische Straße Nr. 22.

Ambote, Schraubstöcke und Schmiede-
blasenäste empfiehlt
Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.

Argentan, Blech und Draht aus Dr.
Gellner's Argentanfabrik in Kuckhammer empfiehlt
Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.

Drahtstifte und alle Bauartikel empfiehlt
Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.

Wessingröhren und Schirmgarituren
empfiehlt
Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.

Wessingblech und Draht aus der Sächs.
Wessinghandlung in Riederwerbach empfiehlt das
Commissions-Lager von **Fr. Ed. Schneider,**
Hainstraße 2.

Gangbare Hobel,

eigenes Fabrikat,
in solider Arbeit empfiehlt zu angemessen niedri-
gen Preisen

Julius Tauber,
Petersstraße Nr. 24.

Grottenstein
zur Verzierung v. Gärten, Spring-
brunnen, Aquarien empfiehlt in
weißer Farbe und schönen Forma-
tionen à Centner 1 Thaler
Franz Wölke,
Thonröhren- und Steinplatten-
Lager,
Karlstraße 7 e.

Vorzügliche Dinger Salons-
braunkohle ist in bedeutenden
Quantitäten zu beziehen durch
die Direction
der k. k. priv. Bay-Rodenbacher Eisenbahn
in Leipzig.

Das Meubles-Magazin von Franz Hennicke, Leipzig,

Reichsstraße 38, 1. Etage,

empfiehlt sein assortiert Lager von Küchbaum-, Mahagoni-, Birken-, und Kirschbaum-Möbel, Spiegel- und Polsterwaren, sowie das Neueste in seinen Polstergarnituren und verspricht bei solider Arbeit die billigsten Preise sowie exzellente Bedienung.

Eis-Abonnement.

Zur Thellung an meinem diesjährigen Abonnement werden Adressen baldigst erbeten in der Conditorei des Herrn Tilebein, Hainstraße 25, im Producentengeschäft des Herrn Weber, Johannisgasse 30, und im Bier-Depot Ritterstraße 40.

richtungsvoll

Friedr. Rödger.

Flaschenbier-Geschäft
von Gebrüder Normann, Kl. Flaschen-
gasse 15, empfiehlt einem gehobten Publicum
Leipzig und Umgegend sein reichhaltiges
flaschenreiche Wälderisches Lagerbier ff.
(Rohlandische Brauerei), 1½ und 1½ Liter-
oder 1½ Liter-Flaschen 1 ½ gr. exkl. Flaschen
frei ins Haus.

Apfelsinen,
große süße Frucht empfiehlt billig
Gustav Ullrich,
Peterssteinweg Nr. 50 c.

Preißelbeeren
mit und ohne Zucker empfiehlt
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 2.

Das Wichtlingsengeschäft Hainstr. 24
im Hof I. empfiehlt alle Sorten geräuch. Fleisch-
waren, Schweizer und Altenburger Butter, Lim-
burger und deutlichen Räte & Soop 18 M.

täglich frisch
Spargel Trinkhalle
Hainstraße 28.

Fr. Dorsch,
Fr. Schellische,
Bezzungen,
" Algier. Blu-
menkohl,
neue Lissabon. Kartoffeln,
empfiehlt

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachl.,
Salzgässchen Nr. 2.

Verhältnisse.

Bauplätze
in Neudnitz zwischen der Dresdner Chaussee,
der Kohlgartenstraße und der Verbindungsstraße
zu verkaufen.

Räberes in Nr. 42 der Kohlgartenstr. und bei
Dr. Hiltig,
Leipzig, Salzdörfchen Nr. 8.

Bauareal an der Plagwitzer Straße, am
Berliner Bahnhof, in der Süd- u. Westvorstadt,
sowie in noch anderen Teilen der Stadt, ferner
in Neudnitz, Plagwitz und Lindenau, an leichteren
Orten mit Gießverbindung nach der im Bau be-
griffenen Leipzig-Zeitzer Bahn, ist zu verkaufen
durch Adv. Linken & Weber,
Goethestraße Nr. 2.

Verkauf von Bauplätzen.

Hier Bauplätze auf dem Schletterplatz von je
ca. 1200 M² Grundfläche u. ca. 26 Ell. Straßen-
front nach der Schletterstraße bez. Albrechtstraße sind
zu verkaufen durch Adv. Friedrich von Jahn,
Neumarkt 42, III.

Eine herrschaftl. Villa mit schönem
großen Garten, 1½ Et. Stufen von der
Straße, ist zu 14,000 M bei 6-7000 M
Anzahlung zu verkaufen durch das
Localcompt. von Willh. Krobitzsch,
Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein gut rennendes Haus mit gangbarem
Materialgeschäft in der Nähe des neuen Bahnhofs in Lindenau ist sofort zu verkaufen.

Räberes beim Kaufmann Möbius, Frank-
straße, Leipzig, oder Herrn Wallner in Lin-
denau, Goethestraße Nr. 15.

Ein Land-Esgrundstück
bei Leipzig am Elsterfluss steht gelegen, von circa
6000 M² Areal mit Garten, Wohn- und
Rebengebäuden, zu Habitationlage passend, soll unter
billigen Bedingungen verkauft werden.

Käufer sollen Adresse unter G. K. 96 an die
Expedition dieses Blattes senden.

Zu verkaufen sofort ein Producten-
geschäft nebst Distillation und Restau-
ration. Räberes bei Emil Reuhof derselbe,
Plagwitzer Straße 2 b.

Neue und gebrauchte Meubles,

Auswahl in Kleider- u. Wäsche-Chiffon-
zieren, Gallerie-Spinden, Secretaires,
Sophas u. Stühlen Centralballe part.

Eine Mahagoni-Taupe und ein breites Bett
mit Federmatratze sind umständige halber zu ver-
kaufen Petersstraße 14, Entresol.

Hölzerne Sophas, Schreib- u. Kleiderkamm., Bettst.
Gebäder, Kinderwagen etc. Sternstr. 12c. H. p.

Zu verkaufen sieben billig 2 gebr. Sophas,
2 Bettst. mit Stahl-Federmatratzen
Kleine Windmühlenzofe Nr. 12 part.

Sophas, Bettst., Kommoden, Tische, Stühle,
Schrank, Bettw. etc. Windmühlenz. 11. Riedel.

Eine Decimall-Waage bis zu 30 Centner
geacht, siehe zu verkaufen Große Windmühlen-
zofe Nr. 27 im Gewölbe.

Für Buchbinder.

Eine eiserne wenig gebr. Pappenschnede-
maschine (Pappenscheere) ist billig zu verkaufen.
Bei erfr. Gebot zu den 3 Schwanen, Gerberstr.

Zu verkaufen billig eine 6 M. Damms-
Koffer-Büro-Maschine und ein zweidärriger Hand-
wagen Frankfurter Straße 37 partete.

700 Stück schwarze Siebenbürgen Zammelle
sind billig zu verkaufen Brühl 75, im Gew.

Champagner-Flaschen verkaufen Fertach & Simon.

Größere Kisten
im Ganzen und Einzelnen sind
zu verkaufen bei
Sigmund Frank,
Markt Nr. 2.

Zu verkaufen neue Strohmatratzen mit Latten
Elsterstraße 44, Hintergebäude 1 Tr. rechts.

Ein schöner, l. neuer Kinderwagen zum Schieben,
nur 3mal in Gebrauch gew., w. Mangel an Raum
billig zu verkaufen Klostergasse Nr. 4, Hof L.

Ein Kinderschiebewagen ist zu verkaufen
Ranftüder Steinweg 69, III.

Zu verkaufen mehrere Fahrräder
für Kinder Schützenstraße Nr. 5.

Wegen Mangel an Platz ist eine große für
Fleischer passende Brühwanne zu verkaufen
Burgstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gartensand,

schnüren rollen, liefern schnell Wanzgasse Nr. 10
Herrmann Schramm.

Gartensand wird schön geliefert. Bestellungen im Producenten-
geschäft Johanniskirchhof 30 niederzulegen.

Ein Bettst. mit Glashütte ist zu verkaufen
Colonnadenstraße Nr. 22.

Wegen Umbau ist eine noch sehr gute Drehs-
rolle zu verkaufen Voßstraße Nr. 10.

Billig zu verkaufen ist in Leipzig, Elbe-
nienstraße Nr. 19, eine große Auswahl Kreis-
und Geschäftshaus-Fenster mit den dazu
gehörigen Deckladen von verschiedener Länge und
verschiedene andere Gegenstände.

Wegen Einführung der Wasserleitung sind die
Nöhren von einem 19 Ellen tiefen Brunnen
nebst schönem eisernem Gebäude billig zu verkaufen.
zu erfragen Grimm'scher Steinweg 8 oder
Steinweg 56 in der Restauration.

Mutschgeschirre, 1 gebrauchtes einspanniges,
hellweiß neu und sehr dauerhaft, billig zu ver-
kaufen Querstraße 23.

Kutschwagen-Berkauf.

Ein in gutem Zustande befindlicher 4 sitiger
Jalousiewagen und ein halbohrdecker de-
ckel, sind preiswürdig zu verkaufen. Röhren
beim Kutscher Zimmermann am Packhofplatz.

Zu verkaufen stehen mehrere zwei- u. vier-
räderige Handwagen Schützenstraße Nr. 5.

Ein Doppel-Pony

(fehlerfrei) ist zu verkaufen Ranftüder Stein-
weg Nr. 19.

Eine französische schwarze
Eule, 6 Jahre alt und fehlerfrei
sieht zu verkaufen Soldner Sieb, Leipzig.
Werschneck.

Drei Pferde unter 9 die Auswahl sind zu
verkaufen bei Herrn Wallner, Lindenau, Jo-
sephstraße Nr. 15.

Zu verkaufen sind zwei große braune starke

Arbeitspferde,
6 und 7 Jahre alt, gut im Zug, passend für
schweres Fuhrwerk, beim Schmiedemeister in
Dürreweitschen bei Leipzig.

4 Stück fette Schweine, 8. Landwarte, sind
zu verkaufen Lindenau, Feldstraße Nr. 14.



Borjüngliche Dinger Salons-
braunkohle ist in bedeutenden
Quantitäten zu beziehen durch
die Direction
der k. k. priv. Bay-Rodenbacher Eisenbahn
in Leipzig.

Auf dem Rittergute Baums bei Naumburg stehen 100 Stück englische Waschämmer zum Verkauf.
Ein weißer Seidenpubel (Zwergt.), für Kinder passend, billig zu verl. Reudnitz, Kohlgärtstr. 6 p.
Eine jüngere hübsche Pintchen (1. Kind. pass.)
(1 m) zu verkaufen Mittelstraße 25 pt.
Ein gut dreschter schwarzer Hund ist billig zu verkaufen Neumarkt, Gemeindestraße 21, pt.



Ein Bernhard- und jungen Leonbergerhunde ihner, aber viel schöner u. besser, als sie anderswoher zu beziehen sind, hat Interessenten mehrfach vorrätig, 1/4-2 Jahre alt. Wo di erklen anzusehen, sagt Herr W. Freyer, Neumarkt, 7.

Ein Hund, Affenpinscher, 1/4 Jahr alt, ist für 1 M. 18 pt zu verl. Reudnitzfeld, Beybold's Restaur.

Hausgesucht.

Haus-Raum.

Gesucht wird von einem Geldhäuser gegen sofortige hoare Zahlung ein Haus- u. Gartengrundstück für 1 bis 2 Familien, im Preis von 10 bis 15 Mille Thaler, in der Vorstadt, am liebsten in dem südlichen Theile der Stadt. Auch würde auf die bloße Mietung eines solchen Grundstückes reagiert werden.

Gesellige Adressen unter der Bezeichnung:

Ludwig 1819.

Bietet man in der Expedition d. Bl. niedergulagen.

In einem lebhaften Orte frequentierter Lage wird ein Materialwaren-Geschäft zu kaufen oder zu pachten gesucht. — Ges. Offerten unter C. G. II. 14. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Theater-Abonnementbillets werden stets gekauft Nicolaistraße Nr. 9 beim Portier.

Oleander

werden zu kaufen gesucht. Offerten unter H. B. II. 234 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zu Werth-Preisen werden gekauft: Gold, Silber und andere seine Metalle, Uhren, Ringe, Diamanten, Perlen, alte modische Kunstgegenstände, als: feines Messer und anderes Porzellan, Dosen, Waschen, Holz- und Eisenbeinrichtung, Emaille, Bronze, Del. und Glas-gemälde, Rococo-Möbel, schön Gläser und Kerze.

F. F. Jost in Leipzig, Uhren- und Goldwarenhandlung, Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Tr., nahe der Post.

Gold. Preußergäschchen 10, 2. Et. werden alle Werthgegenstände gekauft. Rücklauf ist möglich gestattet. Treiber St. Fleischergasse 11, 2. Et.

Gekauft werden zu hohen Preisen: Herren- Kleider, Betteln, Wäsche, Uhren, Leibhabscheine, Dr. und St. Fleischergasse 19, 1. Et. W. Kremer.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betteln, Wäsche u. lautst sind zu best. Preis. Adr. Dr. Dr. 58, II. Körner.

Gef. Herrenkleider, Damenkleider, Betteln, Wäsche u. lautst sind zu best. Preis. Preis. Dr. Dr. 58, II. Körner.

Möbel, Betteln, Matrasen, Sodderöben u. Möbel, lauft Heinr. Hofmann, An der Weiche 3 a.

Wendels und Betteln werden zu kaufen gesucht. Adr. Windmühlengasse 11, Restaur. v. Winkler.

Eine gr. Nähmaschine (Weseler & Wilson) in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an Hrn. W. Voigt, Nicolaistraße 19 im Gewölbe.

Gesucht ein kleiner gut erhaltenes Damen- Koffer Georgstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Adressen erbeten von 8-2 Uhr.

Zu kaufen gesucht wird ein gr. Schleifstein nach Trog zum Treten Weststraße 48 part. rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein freistehender Kochofen mit oder Wärmezähre. Offerten niederlegen Hainstraße Nr. 6 beim Kaffeehaus.

Kochhaare lauft zu guten Preisen

H. Becker, Petersteinweg 49.

Zu kaufen gesucht wird zu guten Preisen alles Zinn und Zink d. H. Becker, Petersteinweg 49.

Ein Ponygeschirr (Pferd und hübsches Cabriolet) wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis sub O. P. II. 100. In der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht ein Affenpinscher

Mittelstraße 25, 2. Etage.

Bitte an edle Menschenfreunde!

Ein handwerk, gegenwärtig hier zur Messe, wegen Familienerbärlaune pflichtig nach Hause gerufen, wünscht ein Capital von 230 M. gegen Deposition seiner Ware bis zur nächsten Messe. Ges. Offerten bittet man unter D. P. II. 80. in der Expedition dieses Blattes niedergulagen.

Lombard-, Kauf- und Vorschuss-Geschäft

Neumarkt 15, 1. Etage,
zahlt für Gold, Silber, Uhren, Betteln, Wäsche und Kleidungsstücke die höchsten Preise und berechnet stets beim Rücklauf die billigsten Binsen.
NB. Auch wird bestellt bis zu 50 Thaler Gold auf gute Wechsel gegeben.

Pfandlei- u. Vorschussgeschäft, Burgstraße 11 parterre.

Vorschussgelder werden auf Gold, Silber, Uhren, Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke, Leibhabscheine, sowie auf alle couranten Waren gegeben.

Mein Lombard- und Vorschussgeschäft befindet sich jetzt

Magazingasse 17, 1 Treppen.
C. Niedzsel.

Geldvorschüsse auf Messwaren

aller Art

gegen billige Provision. Auch wird jeder Posten zum höchsten Preis fest gekauft im Lombard- und Vorschuss-Geschäft

Burgstraße 26, II.

Vorschuss gegen Rücklauf auf alle gängigen Waren u. Gegenstände, Cautions-, Pensions-, Lager- und Leibhabscheine

Niecksstraße Nr. 18, Hof I.

Geld auf alle Waren, Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber, Leibhabscheine u. s. w.

Markt, Kaufhalle B., I.

Vorschuss auf Messwaren gegen billige Binsen

Geliehen wird am billigsten Geld

auf alle Waren, Wäsche, Betteln, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber, Leibhabscheine a. w. mit Garantie gegen Rotten u. Petersteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Fleischergasse.

Geld auf Männer und Leibhabscheine kleine Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Rossebaum. Binsen pro Thaler 1 Rgt.

Gold am billigsten auf alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhabscheine, Wertpapiere, Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke, Cautionsen u. Pen-

sionen bei Gossler, Brühl 82.

Es wird gewünscht die Bekanntschaft einer Dame zu machen, welche gegen entsprechendes Honorar gründlichen Unterricht im Aufzählen von Händen u. womöglich auch andern Messwarenconfections- artikeln erhalten könnte, wenn auch nur Abends und Sonntags. Adressen oder mündl. Anfragen bei Madame Köhler, Lange Straße 6, 3. Etage.

Offene Stellen.

Redacteur-Gesuch.

Für das Comptoir einer kleinen Verlagsbuchhandlung wird ein juristisch gebildeter Herr gewünscht. Offerten E. & F. in der Exped. d. Bl. niedergel.

Associd-Gesuch.

Ein seit vielen Jahren in London etabliertes Allgemeines Commissions-Geschäft sucht einen Theilhaber mit ab 30-40 Mille und wäre dies eine passende Gelegenheit für den Sohn eines berühmten Mannes, welcher den Wunsch hätte, das engl. Geschäft kennen zu lernen. Offerten werden unter S. L. 901 an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Associd-Gesuch.

Zur Vergrößerung des Geschäfts sucht der Inhaber einer seit einigen Jahren bestehenden und gut rendirenden Cigarrenfabrik einen ältern oder jüngeren Teilnehmer mit wenigstens 10,000 M. Hierauf Reklame werden geben. Ihre wertvollen Adressen unter S. L. 901 an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen gelangen zu lassen.

Für eines der feinsten und größten Vergnügungsläden einer Residenz wird ein mittältiger Fotographe, die zurück erachtet wird, sind unter Chiess B. C. poste restante Leipzig erbeten.

Theilhaber

mit einem Capital von 10-12,000 M. gesucht. Die außerordentliche Rentabilität dieses Gebäudes schon höher, die sich durch Vergrößerungen z. meiste als verdoppeln lässt, sichern einen jährlichen Reingewinn von 10-15,000 Thaler.

Offerten sub U. O. II. 110. befördert die Annonsen-Espedition von Haasenstein & Vogler in Dresden, worauf weitere Mitteilungen erfolgen. Unterhändler verbieten.

Culmbacher Export-Bier.

Eine leistungsfähige altranomimische Export-Brauerei Culmbach wünscht Versetzung auf den Platz, event. auch eine Rieberlage ihres Produktes.

Bewerber mit Angabe von Referenzen belieben sich franco zu wenden unter Adr. A. Z. 1000 poste restante Culmbach.

Agenten-Gesuch.

Personen jeden Standes kann ein leicht ablegender Artikel, der weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse erfordert, gegen hohe Provision zum Wiederbeschaffung angewiesen werden.

Referenten belieben ihre Adresse unter den Buchhaben G. L. 750. an die Expedition d. Bl. zur Beförderung franco einzusenden.

Tägliche Noteubräder finden bei geringem Lohn dauernde Beschäftigung in der Röder-schen Offizin, Dörrstraße 13.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein Steinbräder für Gravurdruck bei

Rupprecht & Schulze, Canalettostr. 6.

Buchbindergehilfen werden gesucht von C. Anders, Höckstrasse 5.

Gesucht wird sof. ein tücht. Buchbindergehilfe auf Stube Oberstraße 50 bei Emil Pössner.

Abputzer und Polirer.

Für eine größere Manufaktur Fabrik in Berlin werden gute Abputzer und Polirer, die handwerklich auf Polier- und Lack eingearbeitet sind, gegen hohen Lohn gesucht. Tägliche Gehälter, aber auch nur Polirer, wollen ihre Offerte u. genaue Adressen an H. C. 29 im Annonen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niedrigere und innerhalb 8 Tagen weiter zu Kunst erwarten.

Ein Tischlergeselle, guter Polirer, findet dauernde Beschäftigung in der Dampf-Drehkugel Schmidt & Brendel, Dörrstraße Nr. 14.

Einen Tischlergesellen sucht Griesbäcker, Wasserstr. 12.

Ein guter Tischlergeselle findet dauernde Arbeit Schrötergäßchen Nr. 11.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Arbeit Weßstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein Tischlergeselle Wasserstraße Nr. 38 bei Herm. Koch.

6-8 tüchtige Schlosser werden bei keinem Lohn und dauernder Arbeit sofort gesucht in der Maschinenfabrik von O. Moninger.

Zwei Schlosser gesellen können sofort auf Wiederholung, Seelstrasse 8. G. Horstbeck.

Zwei Schlosser, accurate Arbeiter, finden gut lohnende Arbeit in Lindenau, Markt 4.

Zwei Klempnergesellen können Arbeit in halben bei G. Richter, Petersteinweg Nr. 1.

Gesucht werden zwei Maler- und Bildhauer gesucht Carl Meubert in Altenburg, im Neubau des Herrn Schmidt am Kirchberg.

Gesucht wird für unter Sailler-Geschäft in Reitartikel ein Gattlergeselle, so auch als Schreise als Lehrling C. Fliegel, Brühl Nr. 12.

Einen Tischlergesellen sucht Gattlergeselle, im Reitartikel, am Kirchberg, Carl Meubert.

Einen Tischlergesellen sucht Carl Meubert in Altenburg, im Neubau des Herrn Schmidt am Kirchberg.

Einen Tischlergesellen sucht bei geringem Lohn E. Meyer, Theaterplatz 4, am alten Theater.

Einen Tapezierer, tüchtig für das Gardinenfach, findet dauernde Beschäftigung bei Carl Hartig, Schillerstraße 3.

Rath Ausland

werden gesucht zwei Schieferdachdecken mit eigenen Werkzeugen für die Dauer eines Jahres mit 150 Rubel jährlich (ungefähr 140 Thaler), freier Station und freier Dienste.

Ebenso ein Schlossermaier mit ab 50 Rubel jährlich, freier Station und freier Dienste auf zwei Jahre.

Adresse Sternwartenstraße 19 A. 1 Treppen.

Für mein Grundstück Güten- und Gebäu- denstraße sucht ich einen unverbrauchten Schreiter, der zugleich Hausmannsdienste zu verrichten hat. Bei einem Wochenlohn von ab 4. freier Wohnung und freiem Stand kann derselbe durch Instandhalten der im Grundstück selbst liegenden kleinen Särgchen einen Nebendienst machen. Nur gut empfohlene gelehrte Männer sollen sich melden Koch's Hof, Weißstraße 10, Leipzig, den 21. April 1872.

E. Prell Erckens.

Ein Schreiter mit guten Kenntnissen sei sich in den Morgenstunden vor 11 Uhr zu melden Kochplatz Nr. 18.

Schneidegesellen sucht bei geringem Lohn Er. Pfister, Dresdner Str. 33, 2. Et.

Einen Schneidegesellen sucht bei geringem Lohn E. Pfister, Dresdner Str. 33, 2. Et.

Einen Schneidegesellen sucht bei geringem Lohn E. Pfister, Dresdner Str. 33, 2. Et.

Einen Schneidegesellen sucht bei geringem Lohn E. Pfister, Dresdner Str. 33, 2. Et.

Einen Schneidegesellen sucht bei geringem Lohn E. Pfister, Dresdner Str. 33, 2. Et.

Einen Schneidegesellen sucht bei geringem Lohn E. Pfister, Dresdner Str. 33, 2. Et.

Einen Schneidegesellen sucht bei geringem Lohn E. Pfister, Dresdner Str. 33, 2. Et.

Einen Schneidegesellen sucht bei geringem Lohn E. Pfister, Dresdner Str. 33, 2. Et.

Einen Schneidegesellen sucht bei geringem Lohn E. Pfister, Dresdner Str. 33, 2. Et.

Einen Schneidegesellen sucht bei geringem Lohn E. Pfister, Dresdner Str. 33, 2. Et.

**Glaswaaren-Lager
Einpacker**

Kissing & Möllmann aus Iserlohn.

Leipzig, Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Gesucht: 1 Ober-, 4 Rest.-Kellner, 8 Kellnerin, 3 Knechte, 2 Diener, 1 Mondscheiner, 6 Burschen, 10 Kinder. **W. Friedrich**, Hainstraße 28, I., 10 Uhr.

Gesucht: 2 Ober-, 8 Rest.-Kelln., 4 Kellnerin, 1 Diener, 4 herrsch. Knechte, 1 Söritter, ein Kind, 1 Haushilfe, 6 Burschen, 10 Kinder. **Werner & Lindner**, Ritterstraße 2, I.

Zeute, welche unter geringer Garantie lohnende Beschäftigung suchen, mögen sich melden bei **Rudolph Hartmann**, Buchhandlung, Thalstraße Nr. 2.

Ein tüchtiger Mann wird zur Entgegennahme von Aufträgen und Einsammlung der Gelder bei Ausstellung gesucht unter B. 2000. In der Expedition dieses Blattes.

Ein Stein schleifer findet Beschäftigung bei **Friedr. Krätzschmer Nachf.**, Dresdner Str. 44/45.

Arbeiter werden gesucht bei **Bachler & Sonnitz**.

Ein Knecht mit guten Bezeugnissen kann sofort treten (5 Pf und Schlossfeste) **Betzer**, Straße 15 b, III. Unterk.

Gesucht werden einige Schneiderinnen oder Schneiderinnen im Gr. Kuchengarten, Neubrück.

Gesucht wird sofort ein Bursche zum Bezugsgarten Königstraße Nr. 8, im Hofe 2. Et.

Ein Bursche wird sofort zu leichter Arbeit gesucht bei **Kraußisch**, Friedrichstraße 40 part.

Ein junger Mensch von 15—17 Jahren findet Beschäftigung **Betzer** Straße Nr. 35.

Gesucht wird ein Hansburkische unter 20 Jahren. Referenz von L. Hoffmann, Wintergartenstr. 11.

Gesucht zum 15. Mai ein flotter Kellnerin.

Zu melden Thomaskirchhof Nr. 23.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche

aus 15—17 Jahren Hospitalstraße Nr. 40.

Einen Laufburschen ins Jahrlohn sucht zum

1. Mai C. A. Wohl, Wilhelmstraße 61.

Einen Laufburschen im Alter von 14—16 Jahren

inden **Diegel & Brägmann**.

Ein tüchtiger Hansburkische, welcher im Baden

gibt ist, kann sich melden zwischen 12—1 Uhr

bei **Wilsdorf & Oppeler**, Ritterstraße 46.

Gesucht werden zwei tüchtige Hansburschen

aus 15—16 Jahren zum sofortigen Auftritt

Ritterstraße Nr. 59 links parierte.

Gesucht wird sofort ein Hansburkische von

14 bis 16 Jahren ins Jahrlohn Kleine Gasse 3,

1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Laufbursche

ins Jahrlohn **Hahl** Nr. 88, 1. Etage.

Eine Erzieherin

wird für eine sehr respectable Familie in Dresden-Ungarn zur Erziehung zweier Mädchen — 7 und 9 Jahre alt — unter vortheilhaftem Vertragung gesucht. **Nährkunst Leipzig**, Sidonienstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts; dahn auch gesucht.

Nach Ausland.

Eine Couvenante, Schweizerin oder Französin, mustästisch gebildet, findet Engagement in einer der größten Städte Auslands für die Dauer von drei Jahren ab 1000 Thlr. jährlich; frei Fahrt.

Ebenso eine Wirthschaftsleiterin, die auch arbeiten kann, mit bis 200 Thlr. jährlich.

Adresse Sternwartenstraße 19 A, 1 Treppe.

Eine junge Dame, welche das Büscheln der Blüte und auf der Maschine zu nähen gut versteht, findet sofort gute Stellung.

Zu melden Dorothestraße Nr. 16, 2 Treppen bei Herrn A. Schmidt: Mittwoch und Donnerstag von 12—2 Uhr.

Für ein Weißwaren-Geschäft wird eine Verkäuferin gesucht. **Nährkunst Nikolaistraße** Nr. 32, I.

Für ein seines Confection-Geschäft in Dresden wird eine flotte Verkäuferin gesucht, welche bereits in dergl. Geschäften conditionirt und der englischen Sprache vollkommen mächtig ist. Nur solche Damen, welche Obgleich entsprechen können, wollen ihre Offerten und U. T. 414 in der Annonce-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden zur Weiterbesörderung niederlegen.

Ges. 1 Verkäuferin, 5 Käthen, 4 Stuben, 14 Dienst. **W. Friedrich**, Hainstr. 28, I.

Gesuchte Schneiderinnen sucht bei gut. Zohn E. Pleiser, Herrenkleidermacher, Dresden. Str. 33, II.

Gesucht werden tüchtige Schneiderinnen bei höchstem Zohn und dauernder Beschäftigung, aber zur Solche. **Reichstraße** 32, 4. Etage.

Einige geübte Schneiderinnen sucht **S. G. Schneider**, Schneider für Damen, Neubrück, Gemeindestr. 36.

Gesucht wird ein j. ans. Mädchen z. gründl. Erziehung a. z. Fuß u. seinen Confectionen geh. Arbeit bei **Wartt** 3, Kochs Hof 3 Tr. vorne heraus.

Ein in Nürnberg ansässiger Geschäftsmann, der zuletzt 5 Jahre ein Export-Geschäft betrieb und dem im eignen Hause große Räumlichkeiten zu Gebote stehen, sucht Agenturen leistungsfähiger Fabrikanten, die an Nürnberger und östlicher Exporteure zu verkaufen wünschen. Billige Provision, Prima-Referenzen. Offerten unter R. Y. 889. befördert die Annonce-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Mädchen für Küche u. Haushalt, mit guten Bezeugnissen versehen, findet Platz Salomonstraße Nr. 19.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. Mai Böttchergäßchen 4, im Gem.

Gesucht wird 1. oder 15. Mai ein Mädchen für Küche u. Haushalt Greifz. 31 im Gesch.

Gesucht ein reines, anständiges Mädchen für Küche und Haushalt, hoher Lohn Sidonienstraße Nr. 26, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein williges tüchtiges Mädchen, welches in der Küche nicht unverfahren ist und mit der kleinen Witze Bescheid weiß. Mit Buch zu melden von 9 Uhr an Rosplatz Nr. 11 links im Hofe die Treppe 3. Etage.

Gef. wird zum 1. Mai ein Mädchen für häusl. Arbeit, welches auch nähen kann, Turnerstraße 9, II. r.

Petersstraße Nr. 26 wird ein gewandtes, gut empfohlenes Mädchen zu häusl. Arbeit gesucht.

Gesucht wird sofort oder 1. Mai ein ordentliches tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn. Mit Buch zu melden Hohe Straße Nr. 25, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren für häusl. Arbeit. Zu melden Reubau, Kohlgartenstraße Nr. 25, Mittelgebäude.

Ein arbeitsames Mädchen wird für 1. Mai gesucht Windmühlenstraße Nr. 24, part. links.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, welches noch nicht in Leipzig gedient hat, wird in einer Stadt nach außenwärts als Wirtschafts-Mädchen zu melden gesucht. Näh. heute von Born. 9 bis 11 Uhr bei Dr. Restaur. Seifert, Neumarkt 28.

Für 1. Mai wird von Leuten ohne Kinder ein Dienstmädchen gesucht Dresden Straße 19, III.

Ein Dienstmädchen von 22 Jahren wird gefunden bei **Kohmann**, Dresden Straße 38.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen von 15—19 Jahren, Neubrück, Grenzstraße Nr. 29, im Geschäft.

Gesucht wird ein Mädchen für häusl. Arbeit zum 1. Mai Hainstraße 12 part. Schöckert.

Gesucht wird ein einfaches Mädchen zum 15. Mai für Kinder und Haushalt von 18 bis 20 Jahren Burgstraße Nr. 10, Hinterhaus.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit sofort oder zum 1. Mai Sternwartenstraße 39, 3 Treppen bei Hermann Ollig.

Ein braves Mädchen wird für den ganzen Tag zu leichter häuslicher Arbeit und zwei Kindern als Aufwartung gesucht Hohe Straße 42, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein sauberes älteres Mädchen für ein Kind und Stubenarbeit. Die Stellung ist gut bezahlt.

Frankfurter Straße Nr. 37, 1. Etage.

Gesucht sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Thonberg Nr. 94, 2 Tr. links.

Gesucht ein ordentliches zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder Gustav Adolf-Stra. 5.

Gesucht wird sofort für Kinder ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren

Kleine Gasse 3, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein zuverl. Mädchen z. Aufz. eines Kindes d. Nachtm. Neubrück, Leipzig, Str. 20, III./x.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Braustraße 3c bei Kunz.

Zum gesetzten Auftritt wird ein Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren als Aufwartung in den Nachmittagsstunden gesucht. Schuh- und Sidonienstraße-Ecke 12c, 3. Etage rechts.

Gesucht wird eine jüngere Magd aufs Land.

Rächeres Elsterstraße 27, Hof 2 Treppen.

Jungfrauen und Wittwen

im Alter von 24 bis 34 Jahren, welche durch sorgfältige Erziehung und guten Schulunterricht einen gewissen Bildungsgrad erlangt und Reife haben, die Krankenpflege für die Folge als Beruf zu wählen, können sie täglich in den Mittagsstunden von 11 bis 2 Uhr bei der Inspection des Stadtkrankenhauses hier melden.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche aber auch im Nähen nicht ganz unverfahren ist, wird zum 1. Mai gesucht.

Zu melden Vormittag von 10 Uhr an Emilienstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche gute Bezeugnisse besitzt.

L. Hoffmann's Restauration, Wintergartenstr. 11.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und die Haushaltswillig besorgt, wird gesucht Weststraße Nr. 21, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche gute Bezeugnisse besitzt.

L. Hoffmann's Restauration, Wintergartenstr. 11.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche sich gern in Diensten.

Carl Radzewski, Berlin, Waltherstraße 69.

Gesucht wird ein j. ans. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche sich gern in Diensten.

W. B. B. Nr. 7, post. restante Raguhn in Anhalt zu wenden.

Agentur

Ein in Nürnberg ansässiger Geschäftsmann, der zuletzt 5 Jahre ein Export-Geschäft betrieb und dem im eignen Hause große Räumlichkeiten zu Gebote stehen, sucht Agenturen leistungsfähiger Fabrikanten, die an Nürnberger und östlicher Exporteure zu verkaufen wünschen. Billige Provision, Prima-Referenzen. Offerten unter R. Y. 889. befördert die Annonce-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein unverheiratheter junger Kaufmann wünscht sich mit 4—5000 f. an einem rentablen wöchentlich Fabrikationsgeschäft zu beschäftigen. Offerten werden auf K. II. 797. an die Annonce-Expedition von Rudolf Wosse in Leipzig, Grimm. Straße 2, I. erbettet.

Eine gut eingeführte Firma in Weimar wünscht für ein renommiertes Zucker-Engros-Geschäft die Vertretung zu übernehmen. Gef. Offerten unter R. H. 874. nehmen die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Eine bestempelholtz Firma in Weimar, welche bereits das General-Wandat einer alten Preß-Beben-Berisch.-Gesellschaft besitzt, wünscht noch die General-Agentur einer renommierten Feuer-Berisch.-Gesellschaft für Sachsen-Weimar resp. Thüringen zu übernehmen. Gef. Offerten unter R. J. 875 nehmen die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Ein Institut mit ausgezeichneten Bekanntschaften sucht leistungsfähige Häuser für Ober-Gesellen zu vertreten. Gef. Offerten unter Z. H. II. 569. befördert die Annonce-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

Ein unehelicher, militärfreier Kaufmann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Posten als Comptoirist. Bestenken werden gebeten ihre werblichen Adressen sub G. K. II. 100 bei Herrn Otto Clemm, Universitätsstraße, niedergelegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernt Materialist, sucht, gestützt auf gute Bezeugnisse, Stellung auf Comptoir, Lager oder Detail. Ansprüche gering.

Gef. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter L. A. II. 5 niedergelegen.

Ein junger Commis, mit Correspondenz und Durchführung vertraut, sucht, gestützt auf gute Bezeugnisse, pr. 1. August Stellung, möglichst auf Comptoir oder Lager. Gef. Offerten werden unter L. H. poste restante Weissensels a. S. erbettet.

Ein strebsamer j. Mann, im Rechnen u. Schreiben gelbt, welcher während d. Weihn. im Garderobegeschäft thätig ist, sucht unter besch. Ausprächen für Contor oder Lager fest Stellung hier oder auswärtig. Gef. Adressen unter H. 91. bittet man bei Herrn Otto Clemm, Universitätsstraße, niedergelegen.

Ein junger Mann aus gebildeter Familie, w. gute Schulbildung genossen hat, sucht als Volontair in ein tüchtiges Geschäft einzutreten.

Gef. Offerten bittet man unter C. II. 808. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Ein junger Mann, welcher bereits 2½. Jahr im Lager eines Manufakturwaren-Geschäfts en gros thätig gewesen ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung als Volontair in dem Comptoir eines ähnlichen Geschäftes oder Handels. Adressen erbeten sub J. II. 8 Hillige d. Bl. Hainstraße 21.

Ein Conditorgehülfen sucht Stelle. Adressen abzugeben Langstraße Nr. 30, I. rechts.

Ein tüchtiger Bäcker gehülfen sucht Stellung in einer größeren Conditorei, um sich noch auszubilden. Rächeres rehelt die Annonce-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Tischler, der im Buchdruckereich, sowie in Buchdruckereien,

Ein im Service ic. erfahrener junger anständiger Mensch sucht als Diener Engagement.

Rätheres durch A. Koss, Ritterstr. 46, 2. Et.

Achtung.

Ein seit 10 Jahren in Dresden, in Wehl und Landesproducenten-Geschäft thätiger gewesener Mann (gel. Müller) im Rechnen, Schreiben, sowie mit der Buchführung vertraut, sucht am heutigen Platze, wo ebenfalls bekannt, Arbeit und Stellung.

Geehrte Herren Prinzipale, welche hierauf reichten, werden gebeten, welche Adressen unter C. D. 10. poste restante Leipzig franco einzusenden.

Ein verheiratheter junger Mann, im Rechnen u. Schreiben erfahren, sucht Stelle a. S. Cassa-, Kanzlei- oder Comptordienst. Geehrte Ubr. beliebt man abzugeben. G. Fleischerg, Gold. Herz, bei Hrn. Ed. Weiner. Eine kleine Caution zu stellen wäre möglich.

Ein verheiratheter junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markt- hälfer. Derselbe war sehr lange auf einen Posten und siehen ihm die besten Bezeugnisse zur Seite; auch stand er 6 Jahre bei der Cavallerie.

Werthe Adressen sollte man unter L. 51. bei Herrn Otto Klemm niederlegen.

Ein junger Mann, 34 Jahre alt, militärfrei, sucht, gefügt auf die besten Empfehlungen, eine Stelle als Haufknecht, Hausmann oder Markt- hälfer. Suchender ist auch mit der Feder und Buchhaltung vertraut und bittet gef. Ubr. M. M. poste restante Grimma gelangen zu lassen.

Ein streng soldier junger Mensch von auswärts sucht eine Stelle als Markt- hälfer oder als Kutscher ic. Adressen erbeten bei Hrn. Kaufmann Bödemann, Schützenstraße Nr. 9 u. 10.

Ein junger kräftiger Mensch, 17 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Stellung als Markt- hälfer. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 15, I.

Ein zuverlässiger junger Mensch, der nicht un- erfahren im Schreiben, sucht Stelle als Markt- hälfer oder Kaufmische. Werthe Adressen erbitte unter T. II 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher 3½ Jahre in einem Kurzwarengeschäft tätig war, sucht sofort eine Stelle als Markt- hälfer. Ubr. unter G. N. 100 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zwei junge Leute ohne Kinder, zuverlässig, die sich keiner Arbeit scheuen, suchen hier oder auswärts Stelle. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Magazingasse 13, im Biercaféngeschäft.

Ein gewandter Kellnermische sucht zum 1. Mai Stellung. Ubr. Restaurant. Frankf. Str. 32 erb.

A V I S.

Ein junges Mädchen, 15 Jahre alt, aus Eis- leben, welches Bürgsachen gelernt und gute Empfehlungen besitzt, wünscht in einem Posamentier- geschäft ein Unterkommen. Auf Lohn wird nicht geschenkt. Günstige Offerten bittet man im Stellennachweisungs- u. Gesindevermittlungs-Geschäft Eiselen, Übergraben Nr. 125 bei W. Baer- winkel niederzulegen.

Gefügt wird von einem gebildeten Mädchen eine Stelle als Verkäuferin, Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Rätheres Dresdner Straße 29, 2 Treppen.

Eine Frau im Schneiderin und seinem Aus- bessern bewandert sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße 4, Trepp. B. 3 Tr. r.

Ein anständiges Mädchen, das im Schneiderin geführt ist, sucht noch mehr Beschäftigung. Rätheres Sternwartenstraße Nr. 17, im Hofe 1 Treppen.

Eine geübte Schneiderin, welche Damen- und Kinder- Garderobe schnell nach den modernsten Schnitten fertigt, wünscht noch Arbeit zu übernehmen Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Eine Person sucht Beschäftigung zum Aus- bessern in Familien. Adressen Klopstock bei Frau Niemann, Grün-Waarenland.

Eine anständ. Person sucht noch mögengl. 2 Tage im Ausbessern zu beschaffen. Ritterstr. 23, 4 Tr.

Eine Dame, die ihre eigene Maschine hat, wünscht für ein Damen-Confection- oder Knoden- Garderobe- Geschäft zu arbeiten. Zugleich macht ich bekannt, daß meine Wohnung nicht mehr Neumarkt 11, sondern Kl. Windmühlenstraße 6, 4. Et. sich befindet. Frau Schmidt, Schneiderin.

Eine geübte Maschinennäherin sucht Stelle auf Schuhmacher- oder Weinhändler-Maschine Salzgäßchen Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Frauenzimmer sucht Arbeit im Waschen und Schewern Petersstraße 31, 3 Tr.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Schewern. Ubr. Neudnitzer Straße 2, 3 Tr.

Sehr empfehlenswertes weibliches Dienst- personal wird Herrschaften kostfrei nachgewiesen Nachweisungs-Comptoir Petersstraße 34 I. D.

Eine perf. Kochmamsell sucht ausbildungsfähige in einer Restauration oder Hotel Beschäftigung durch A. Koss, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Eine junge gebildete Witwe, ganz ohne Familie, wünscht bei einem älteren seltenen Herrn als Re- präsentant des Hauses plaziert zu sein, ohne Gehalt, um liebstes nach auswärts.

Adressen werden unter M. M. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen von 17 Jahren, welches das Nähen und Plätzen erlernt hat, sucht eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 15, 4. Etage.

Eine Dame in gescheitem Alter, welche seit längerem Jahren selbstständig seinen Haushalt geführt, wünscht wieder solche Stellung in oder bei Leipzig, am liebsten bei einem älteren Herrn. Gute Bezeugnisse stehen ihr zur Seite. Gef. Ubr. unter O. L. 40 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Birthschafterin, welche in der selben Nähe bewandert, sucht ihre Stellung zu verdauen. Röh. Kleine Windmühlenstraße 15, I. bei Frau Genfsh.

Gesuch.

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht eine Stellung in einer gebildeten und achtbaren Familie, wo sie in häuslichen Arbeiten zur Hand gehend, sich sonst noch Bildung anzeigen kann. Auf Lohn wird nicht gerechnet, vielmehr auf Liebe- volle Behandlung.

Reflektirend wollen ggf. freundlichen Bescheid poste restante Bitterfeld H. S. 44. abfristen.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht bis 1. Juni e. Stellung als Jungfer, und würde dieselbe auch nicht abgeneigt sein die Aufsicht einiger größerer Kinder mit zu übernehmen. Gef. Offerten dittet man Barthg. 7, II. abzug.

Ein einfach anständiges j. Mädchen, welches im Plätzen und Nähen geübt, sucht Stelle als Junge- magd den 1. Mai. Röh. Neumarkt 29, 1. Et. I.

Eine Gläsernerin, welche deutsch und französisch spricht, im Schneiderin und allen andern weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht, gefügt auf gute Bezeugnisse, zum 1. Juni eine Stelle als Kammerjungfer oder feineres Stubenmädchen. Geehrte Adressen unter T. H. 921 befördert die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein junges anständ. Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen bis zum 1. oder 15. Mai

Schletterplatz Nr. 12, part. links.

Ein junges anständ. Mädchen sucht bis 1. Mai Dienst für Küche u. Hausarbeit bis 1. Mai Gustav-Adolph-Straße Nr. 35, Seitengebäude 1 Trepp.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. oder 15. Mai Stellung für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfr. Gerberstraße 47, 1 Trepp.

Ein ordentl. Mädchen vom Lande sucht Dienst in Leipzig bis 1. oder 15. Mai für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfr. Neum. 42 im H. 2. Tr. b. Fr. Schwarze.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst für Küche und Hausarbeiten. Zu erfr. Wintergartenstr. 3, 4 Tr. r.

Ein anst. Mädchen sucht für Küche u. Hausarb. Dienst zum 1. Mai Erdmannstraße 5, 3 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Mai in Dienst zu treten. — Zu erfragen Ranftüder Steinweg Nr. 70, 2. Etage.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 1. Mai Stellung für häusliche Arbeit. Zu erfragen Zepter Straße 44, Frau Heide.

Ein junges Mädchen, welches diese Ostern die Schule verl. hat, sucht Dienst zum 1. Mai bei einer Leuten. Rätheres Kl. Fleischergasse 9, 4 Tr.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht un- erfahren ist, sucht bis den 1. Mai Dienst. Zu erfragen beim Hausmann Pfaffendorfer Str. 23.

Amel. bayerische Mädchen suchen Dienst zum sofortigen Antritt. Rätheres Auskunft wird erhältl: Sternwartenstraße Nr. 7, Restaur. von Kaiser.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht bis 1. Mai Dienst Universitätstraße 20 lin. 81V.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, welches im Nähen und Plätzen, sowie in häuslicher Arbeit bewandert, sucht Dienst zum 1. Mai. Zu erfragen Alter Amtshof 4, bei Hrn. Fritzsche.

Eine Mädchen von auswärts, erst confirmirt, sucht Dienst für Kinder und leicht häusliche Arbeit. Rätheres Katharinenstraße 2, III. rechts.

Ein junges anst. Mädchen sucht per 1. Mai einen Dienst am liebsten für Kinder. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 15, 3. Etage links.

Eine Mädchen in gesuchten Jahren sucht Dienst für Kinder. Rätheres Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen bei Frau Hanisch.

Eine reineh. Frau sucht Aufwartung in Grü- funden. Zu erfragen Johannisg. 32, 5 Tr. r.

Mietgesuche.

Gefügt wird in unmittelbarer Nähe des Schletter- platzes ein kleiner oder die Mietbenuzung eines grösseren Gartens. Offerten mit Preisangabe Schletterstraße Nr. 2, II. links.

Baden gefügt!
Ein Ladner, großer und heller Laden in der Grimmaischen Str., Petersstraße oder am Markt wird zu mieten gefügt. — Offerten bittet man sub H. M. No. 20 an die Expedition dieses Bl. zu richten.

Baden gefügt
mit seinem Schauspieler fürs ganze Jahr oder außer den Messen. Ubr. niederzulegen bei Hrn. Kuhne, Deutsche Trinkstube, unter H. G. 24.

Eine große helle 1. Etage, zur Aufnahme eines Manufakturwarengeschäfts, Katharinen-, Reichs-, Nicolaistraße oder Brühl, wird per 1. April 1873 zu mieten gefügt.

Offerten unter T. P. 928 bef. die Annoncen- Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Mess.-Contor

für die beiden Hauptmessen in der Reichsstraße wird gefügt. Briefe unter E. R. 925. bef. die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Ein geräumiger Wein-Keller zum Tagen großer Feste, mit breitem Eingang, wird in der Hainstraße oder deren Nähe zu mieten gefügt.

Emil Kraft,

Hainstraße Nr. 23.

Gefügt wird zu Michaelis eine Wohnung im Preise von 300—400 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, innere Stadt, 1. oder 2. Etage. Adressen bittet man in A. Berger's Meubles-Halle, Petersstraße 42, 1. Etage niederzulegen.

Gefügt Joh. von einem Staatsbeamten ein Logis v. 100—200 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ d. Bl. Neugang. 11, I.

Gesucht

wird v. ein Paar Leuten ohne Kinder zum 1. Oktober ein Logis im Preise von 80 bis 140 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, in der Nähe der Turner oder Sternwartenstraße.

Ubr. niederzulegen: Herrn Siegert, Schuhmachermeister, Friedrichstraße.

Zu Johannis wird eine Wohnung von 150 bis 250 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ gesucht. — Adressen Brandvorwerkstraße Nr. 4 J., 1 Treppen links.

Gefügt wird bis Johannis von einem Paar Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 80 bis 130 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ in der Westvorstadt oder deren Nähe. Adressen sind unter L. II 293 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Zwei ältere gebild. Fräuleins, Schwestern, von hier, nicht unbedimmt, suchen zum 1. Juli bei zucker eine kleine separate Wohnung im Preise bis zu 60 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ p. a. Gef. Adressen erbeten in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben B. R. II.

Gefügt wird ein Logis von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder, im Preise 40—60 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, zum 1. Juni. Ubr. abzugeben Centralstr. 1, 4. Et.

Von anständigen jungen Leuten wird zum 1. Juli ein Logis von 70 bis 80 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (auch Gartenlogis) gesucht.

Näheres Färberstraße Nr. 9 parterre.

Gefügt wird ein kleines Logis für ein Paar junge Eheleute, sofort oder zum 1. Juni. Ubr. bittet man abzugeben Moritzstr. 16, Kohlengesch.

Fünf Thaler Wohnung mit 18 Zimmern, großem fein angelegten Garten ist für den Sommer oder auch fürs ganze Jahr nahe der Dreidener Wiese zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krätzsch, Adresse Frau Schwarzbüger, Reichsstraße 10, Mittelbau 2 Treppen, entgegengenommen.

Gefügt wird von einem pünclich zahlenden Herrn ein meubl. Zimmer, Preis jährl. 50 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Beidseitige Benutzung eines Claviers wäre erwünscht. Ubr. unter C. G. 8 durch d. Exp. d. Bl.

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Michaelis ein Logis von 2—3 Stuben. Ubr. sind niederzulegen Hospitalstraße Nr. 38 im Gewölbe.

Gefügt 2 Zimmer, 3 Kammern, Küche nebst Budebör und Gartenbenutzung in Neudnitz, Dresden oder anderer Vorstadt von einem pünclich zahl. Kaufmann. Ubr. abz. Blauenthaler Pl. 2, II.

Gefügt.

Ein einzelner Herr sucht sofort ein kleines Logis, zwei Zimmer mit Küche, in Neudnitz. Adressen bittet man unter J. S. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Miet-Ge- such.

In Neudnitz wird eine Familien-Wohnung zu mieten gefügt, welche womöglich gleich zu beziehen ist. Adressen bittet man unter X Z 72 in der Expedition dieses Blattes.

Gefügt wird von jungen Leuten ein Logis im Pr. von 50—80 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ gleichwohl welche Lage. Ubr. Ritterstr. 46, II, Compt., niederzul.

Ein paar junge solide Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen sofort oder zu Johannis ein Logis, womöglich Altermiete.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 2 im Hutmachers- geschäft von Willmersdorf.

Gefügt zum 1. Mai Stube, Kommerz us- meubl. oder kleines Logis für zwei Personen. Adressen Peterstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Von ein Paar jungen Leuten wird sofort ein kleiner Logis ohne Meubles gefügt, kann auch Altermiete sein. Ubr. unter P. P. 2. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Miet-Ge- such.

Zu mieten gefügt werden zwei Parterre- zimmer mit separ. Eingänge, in einem Hause, in dem Gas- u. Wasserleitung vorhanden. Ubr. unter D. B. durch die Expedition d. Bl. erbeten

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 114.

Dienstag den 23. April.

1872.

Im Grundstück Grima'sche Straße No. 12 ist die jetzt vom Herrn Hutfabrikant Haugk besetzte **erste Etage** als Geschäftslager von Michaelis & c. ab zu vermieten.

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Zu Musterlager

vor nächster Messe ab zwei geräumige, alte Zimmer nach dem Markt heraus nebst Schlafräumen in dem neuen Hause Markt Nr. 8 (Viertel Hof), 3. Etage zu vermieten. Treppen der Stiege und heimlich zu steigen. Näheres bei Clemens Jäckel, Markt Nr. 5 im Gemüse.

Mietlocal.

Haus, Einwandhalle ist ein schöner heller Saal mit dekorativer Kanzel als Musterlager zu vermieten. Näheres beim Kaufmann zu erfahren.

Wechvermietung.

Eine Stube mit Alkoven ist als Muster- oder Verkaufsstätte für folgende Waren zu vermieten: Goldschmiedegasse Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Wechgeschäftslager im Hause für die Michaelismesse und weitere.

Wech-Gewölbe-Vermietung.

Ein großes Reichsstraße ist Mietgut- und folgende Waren zu vermieten Local-Comptoir G. Simon, Grimm. Straße 15.

In dem Hause Klosterstraße Nr. 11 sind drei kleine Räume zu vermieten, welche sich besonders zu einer Expedition, Comptoir oder Arbeitsstätte eignen würden. Näheres ist ebendieselbst in der 3. Etage zu erkunden.

Das Hausstand nebst Niederlage ist für nächste Wochen zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Zu vermieten in dem Hause Klosterstraße Nr. 11 ein Hausstand u. ist Näheres ebendieselbst in der 3. Etage zu erkunden.

Zu vermieten

zu einem reinlichen kleinen Gewerbebetrieb eine geräumige helle Parterrelauteität nebst dgl. Souterrainräumen. Auch kann Wohnung mit abgegeben werden. Nähe bei Herrn Hartmann, Moritzstr. 10.

Eine 1. Etage Hainstraße (Ecke), passend für Pächterinnen, ist auch den Mietern sofort zu vermieten. G. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten ist ein herrschaftlicher Pferdestall mit Wagenremise u. Kutschewohnung Eisenbahnstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist ein geräumig. Boden mit Aufzug am Neumarkt hier durch Ado. Schoppe, Brühl 81, 2. Etage.

Zu vermieten

pr. 1. Mai a. e. eine meublierte Parterre-Wohnung mit geräumigem Keller, Baderaum und großem Garten preis von 1200 Mt jährlich.

Die Wohnung ist im besten Zustande und in einer der schönsten Straßen nahe dem Rosenthal gelegen. Auf Verlangen würde das Meblement dem Abnehmer billig verkauft werden.

Dressen bietet man unter G. H. 102. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Rare opportunity!

Furnished Parterre house to let from May 1. containing seven rooms with cellar, bathing room and large garden attached.

The house is in perfect repair, and is situated in a most respectable street, near the Rosenthal.

Price 1200 thalers pr annum, or the furniture would be sold at a low valuation, to a party taking a lease of the house.

Address G. G. H. 102 office of this paper.

4 ger. eleg. 1. Et. von 400-500 Mt , dgl. Logis 62 Mt (Tanzs. sof.), 100 Mt (Gohlis), 130 u. 120 Mt s. zu verm. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Eine sehr freundl. Wohnung, 1. Et. m. Balkon, Doppelst. Garten, ist 1. Juli zu verm. Br. 125 Mt . Röh. Grandvormeister 4 pr. v. gegenab. Häuser Willa.

Zu verm. Joh. 1. ftdl. 3. Dach-Etage, 4 Et., 2 R., 2 Küchen, Waschk. u. 140 Mt , dgl. 1. Et. Verw. 70 Mt . Nähe Schützenstr. 1, Cigarrengesch.

Garçon-Logis. Ein f. meubl. Wohn- und Schlafzimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Ede der Alexander u. Colonnadenstr. 10, 1. Et.

Garçon-Logis.

Zu haben ein sehr meubliertes Garçon-Logis Lessingstraße Nr. 12, II. rechts.

Garçon-Logis.

Sofort oder zum 1. Mai ein gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Emilienstraße Nr. 16 parterre.

Elegant meubl. Garçonlogis bei ruhiger Fa. Nähe zu 1. Herren (Beamter oder Kaufmann) zu vermieten Turnerstraße Nr. 3, 2. Et. links.

Garçon-Logis.

Im Schleicherhaus 3. Etage, Peterstraße 14, sind elegante und auch einfache Garçon-Logis zu vermieten.

Garçon-Logis mit Pension zu vermieten

Neumarkt 9, 3. Etage.

Im Grundstück Grima'sche Straße No. 12 ist die jetzt vom Herrn Hutfabrikant Haugk besetzte **erste Etage** als Geschäftslager von Michaelis & c. ab zu vermieten.

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Zu vermieten ein ganz neu und sehr meubliertes, geräumiges Zimmer

für

Garçon-Logis.

1 oder

2 Herren, sofort beziehbar

oder 1. Mai, Gerber-

straße 52, II.

Zu vermieten ist eine eleg. Garçonwohn- und Schlafkabinett, Dörrstraße 5, II.

Zu vermieten sind 2 fr. meubl. Stuben mit oder ohne Schlafst. f. Herren Kl. Fleischberg, 15, II. vb.

Zu vermieten ist ein hübsch meubl. Zimmer in gesunder Lage mit oder ohne Schlafkabinett, am liebsten an einen Kaufmann oder Beamten, Sidoenstraße 9 c, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Zimmer, Sonnen-seite, mit Cabinet, Salzgässchen 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen nebst Alkoven mit zwei Betten

Ritterstraße Nr. 31, 3 Treppen links.

Eine f. Wohn- u. Schlaf. mit Stahlfedermatratze ist für 2-3 Wochen zu verm. Erdmannstr. 7, II. L.

Eine freundl. Stube u. Kammer ist an einen Herrn, welcher eigne Meubles besitzt, pr. 1. Mai zu vermieten Ritterstraße 4, Weinhandlung.

Zu vermieten auf gleich oder zum 1. Mai zwei meublierte Zimmer an je 1 oder 2 Herren Berliner Straße Nr. 22, nahe der Gerberstraße. Nachzufragen beim Kaufmann.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube an 2 Herren, auch kann, wenn gewünscht, kost dabei sein. Näheres Peter Richters Hof, Restauration.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube, so oder zum 1. Mai. Zu erkragen Berliner und Blücherstraße-Ecke Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten pr. 1. Mai ein schönes, eleg. meubl. Zimmer an Herren von der Handl. oder Beamts Lehmanns Garten 1. Haus 3 Et. r.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine fr. gut meublierte Stube Reichsstraße 3 rechts 1 Et.

Zu vermieten ist ein großes sehr meubl. Zimmer mit schöner Aussicht auf die Universität und das neue Theater Grimm. Steinweg 61, Hof rechts 3 Et. rechts, vis à vis der Post.

Zu vermieten ist eine sehr meubl. Stube an 1 oder 2 anst. Herren Neumarkt 13, 1. Et.

Zu vermieten sofort 1 sehr meubl. Zimmer billig an Herren Elisenstr. 13 a, II, gr. Haus links Thür.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube Neumarkt 41, 3. Etage, Große Feuerkugel.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube, Auß. auf die Promenade, An der Pleiße 6 links 3 Et.

Zu vermieten eine meubl. geräumig. Stube für 1 oder 2 Herren Königstraße 6, IV.

Zu vermieten eine fr. Stube, Aussicht nach d. Prom. Zu erfr. Theaterplatz 4, 1 Et. L.

Zu vermieten ein Zimmer, gefund und freundl. gel. mit S. u. H. Reudn. Str. 19, I.

Zu vermieten ist ein sehr meubl. Zimmer mit Matratzenbett Turmstraße 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist pr. 1. Mai ein sehr meubl. Zimmer, Haus- u. Schl., mit sehr schöner Ausb. in Gärten, Canaletti 1, 3. Et., Gerhard's Garten.

Zu vermieten und sofort zu bezahlen ist ein freundl. meubli. Zimmer an einen anständ. Herrn Bayer. Straße Nr. 8, 1 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren 4 Et. rechts, vis à vis der Post.

Zu vermieten sofort 1 sehr meubl. Zimmer billig an Herren Elisenstr. 13 a, II, gr. Haus links Thür.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube Neumarkt 41, 3. Etage, Große Feuerkugel.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube, Auß. auf die Promenade, An der Pleiße 6 links 3 Et.

Zu vermieten ein Zimmer, gefund und freundl. gel. mit S. u. H. Reudn. Str. 19, I.

Zu vermieten ist ein sehr meubl. Zimmer mit Matratzenbett Turmstraße 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist pr. 1. Mai ein sehr meubl. Zimmer, Haus- u. Schl., mit sehr schöner Ausb. in Gärten, Canaletti 1, 3. Et., Gerhard's Garten.

Zu vermieten und sofort zu bezahlen ist ein freundl. meubli. Zimmer an einen anständ. Herrn Bayer. Straße Nr. 8, 1 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Bett u. Saalbath. ist sofort oder zum 1. Mai an einen anständ. Herren zu vermieten. Dies Morgen bis 8 Uhr zu besuchen Zeitzer Straße 30 b, 3 Et. rechts.

Sofort zu verm. ein äußerst frndl. Zimmer mit schönen Betten an 3 anst. Herren Münzg. 19, III. r.

Eine freundl. meubl. Zimmer ist sofort an einen anst. Herren zu vermieten Rathausstr. 19, 4 Et.

Eine gut meubl. Stube mit Bett u. Saalbath. ist sofort oder zum 1. Mai an einen anständ. Herren zu vermieten. Dies Morgen bis 8 Uhr zu besuchen Zeitzer Straße 30 b, 3 Et. rechts.

Sofort zu verm. ein äußerst frndl. Zimmer mit schönen Betten an 3 anst. Herren Münzg. 19, III. r.

Eine freundl. meubl. Stube, passend für einen Herrn oder zu einem Comptoir, ist zu vermieten.

Näheres Peter Richters Hof, Restauration.

Eine gut meubl. Stube ist an einen Kaufmann oder Beamten sofort zu vermieten Reichsstraße Nr. 8/9, Treppen rechts 3 Treppen rechts.

Ein sehr meubl. Zimmer mit Saal- und Schlaf. ist an solide Herren zu verm. Brühl 83, II. vb.

Eine gut meublierte Stube mit schöner Aussicht sowie eine Schlafstelle sind zu vermietener Berliner Straße Nr. 22, Hof links 3 Treppen rechts.

Ein gut meubl. Zimmer ist Sidoenstraße 13c, I. an 1 anständ. Herrn zu verm. auf Wunsch Pension.

Zu vermieten eine Stube für 1 Herrn als Salzburgische Rudolphstraße Nr. 34, 2 Et.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle an 1 Herrn Rautenkraut 16, 2 Et. vorheraus.

Schlafstellen sind offen Petersstraße Nr. 15, 4. Etage links.

Zwei Schlafstellen sind offen in einer meubl. Stube Weißstraße 61 parterre am Garten.

Eine Schlafstelle ist offen für einen jungen Menschen Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen.

Ein freundl. Schlafstelle ist offen Ritterstraße Nr. 7, im Hof rechts 3 Et. bei R. Schmidt.

Zwei Schlafstellen in einer freundl. Stube an Herren zu vermieten Plauen'scher Platz 2, II.

Ein anständiger Herr findet Schlafstelle Peterssteinweg 13, Seitengeb. 2 Et. rechts.

Hält einen soliden Herren ist eine frdl. Schlafstelle offen Elbstraße 18, 1 Et. links.

Eine frdl. Stube ist als Schlafstelle zu verm. bei Ed. Meiner, Gr. Fleischberg, Gold. Herz, 2½ Et.

Offen eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Peterstraße 4, Treppen B, 2. Et. links.

Offen ist eine frdl. Schlafstelle für anständ. Herren Hohe Str. 28, im Garten 2. Th. I. p.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Peterstraße Nr. 29, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen streng so-ldes Frauenzimmer. Zu erfr. Johanniskirche 10.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, das außer dem Hause arbeitet, Kupfergäßchen 10, III.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartstraße 11 c, 4 Et. links.

Offen ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Mühlstraße 9, 2 Et. rechts.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen f. Herren, Bro- menadenaußicht, Kleine Fleischergasse 18, 4 Et.

Offen ist eine Schlafstelle, zu erfr. bei Frau Weinert, Markt Nr. 10. Et. A. 4 Treppen.

Offen ist eine separ. Schlafstelle mit Dach Karlstraße Nr. 7, 4 Et. links.

Offen ist eine meubl. Stube als Schlafstelle für 2 Herren Neumarkt 41, Hof rechts 3 Et.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Haussäulen der Herren Directoren Büchner und Seidel.
Auftritt der italienischen Gymnastikergesellschaft der Herren Chiesi, Bellon & Cinequevalli, der Schattschuhänzerin Miss Leopoldine Adacker, der Geschwister Fräulein Flora und Marie Rosner genannt Schwarzblattin, der englischen Sängerin und Tänzerin Miss Lillie Alliston, der Leipziger Couplet-Sänger, sowie des berühmten Fischmenschens Mr. J. Attwood aus London

im Trianon-Saal um 8 und 11 Uhr.
In den Gärten: Volle Illumination (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen, Alpenglühnen (Landschaft mit neuen Effecten).

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservierte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7½ Ngr.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann, Königl. Hof-Restaurant.

empfiehlt seinen Mittagstisch von 1/2 Uhr an, sowie Abends eine reichhaltige Speisekarte. Bayerisch Bier von H. Henninger in Rüdenberg & Seidel 2 1/2 wie bekannt vorzüglich. 3 Bißwürde, 2 Regelbänke. W. Roessner.

Stadt Cöln. Guter Mittagstisch, echt Culmbacher Exportbier

Prager's Bier-Tunnel.

Täglich guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt

C. Prager.

heute Schlachtetag Halle'sche Straße Nr. 7. Pooge.

Heute Schlachtfest. E. F. Schulze, Ischarmanns Haus.

Schröters Restauration, Poststraße Nr. 13.

Heute Abend Schweinsknochen, dabei ein Glas Bockbier!

Schweinsknochen mit kleinen Mittags u. Abends.

Friedrich John. Bier ff.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen

Heinrich Arnold, Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Karpfen blau und polnisch

C. Neucher, Petersstraße 22.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Cotelettes mit Allerlei oder Pöfelfrindszunge, Bayerisch und Lager-Bier ff.

C. Prager.

Allerlei mit Cotelettes oder Pöfelfrindszunge

empfiehlt nebst großer Auswahl anderer Speisen die Restauration von Louis Hoffmann, wie & wie dem Schützenhaus Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich. Mittagstisch.

Goulasch mit Salzgurken empfiehlt für heute, sowie ein vorzüglich. Glas Bier

R. Kaltschmidt,

19. Burgstr. 19.

Heute Allerlei mit Cotelettes bei W. Rosenkraus, Reiter Straße Nr. 20c.

Morgen Thüringer Tapeten mit Thüringer Röcken.

Burgkeller.

Heute Dienstag Abends

Sextett-Concert der 107er.

Elsässische Weine.

Saltes Bäfet. — J. Willm im Elsäss. Katharinenstr. 18.

Albert Neumeyer's Restaurant

empfiehlt Mittagstisch in 1/2 u. 1/2 Portionen im Abonnement.

Da in Nähe der Universität, hätte solchen den Herren Studenten ganz besonders empfohlen.

Stadt London Nicolaistr. 9 Stadt London.

Berlin Fischer. Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 Ngr.

Heute Abend:

Hammel-Carré mit gefüllten Zwiebeln.

Mittagstisch

empfiehlt gut und frisch, im Abonnement mit Bier à Woche 1 1/2 5 1/2.

F. W. Busch, 21. Fleischergasse 7.

Heute Schlachtfest

empfiehlt Ferd. Krönische, Gr. Fleischergasse 5.

BB. Lagerbier ff.

Verloren wurde 1 Cigarrenetuis m. neuflsb. Beschlag u. neuflsb. Bügel. Gegen Belohnung abzugeben bei Franz Schröter, Gerberstraße 65.

Verloren wurde verg. Sonntag eine goldene Damenuhr ohne Ring. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben.

Rosspaz. Nr. 17 beim Haussmann.

Eine Uhr wurde verloren von Göhlis nach der Berliner Bahn. Gegen Dank und gute Belohnung wieder abzugeben in Göhlis z. neuen Gaffhof.

Am Sonntag gegen Abend wurde vom Johannisthal bis Ecke von Sternwarten- und Thälmannstraße eine Eisenstein-Platte mit Uhrkrone u. Rahmenzug verloren. Sollte dieselbe ein Ehrl. gefunden haben, so wird derselbe gebeten die Platte Schuhmachergäßchen Nr. 7 bei Stark gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vergangene Woche ein Werkstück, gelber Stein von einem goldenen Ritter gehalten. Gegen 2 ff. Belohnung abzugeben beim Portier Hotel de Russie.

Am Sonnabend ist ein schwarzes Umschlagetui in einem Haferwagen liegen geblieben. Abzugeben gegen eine Belohnung Schloßweg 8 am Pantheon.

Geblieben ist ein Regenschirm am Sonntag früh im Hause der Centralhalle. Gegen Belohnung abzugeben beim Oberstüller daselbst.

Ein brauner Regenschirm ist am Mittwoch im Gewandhausplatz stehen geblieben. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Roeller & Hause, Markt 15.

Ein großer Hundemaulkorb mit Steuerzeichen ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben.

Brühl 60 beim Haussmann.

Sonnabend den 20. wurde im Circus Herz ein brauner Sonnenschirm gefunden. Nach Angabe näherer Kennzeichen abzuholen Schloss Steinweg Nr. 59, Hintergebäude 1 Treppen.

Ein kleiner Afrikanischer, Markt 291, hat sich am Sonntag verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Markt 6, Schmiede rechts.

Gatzenhausen Sonntag Nachmittag ein schwartzbrauner Hund mit geschnittenen Ohren und Schwanz ohne Steuerzeichen und Maulkorb. Abzugeben Schleiterstraße 2, II bei Rüdiger.

Entlaufen ist ein kleiner schwarzer Wasserhund (Pinshier), auf den Namen Bassel hörend, mit Halsband und Steuerzeichen Nr. 294. Gegen Belohnung abzugeben Lindenstr. 2 portiere links.

Zugelassen ist ein junger braun- und weißgefärbter Jagdhund mit Hall. Steuer, Nr. 1896. Näheres beim Portier Berliner Bahnhof.

Entlaufen ein Canarienvogel. Wer ihn zurückbringt erhält 1 ff. Belohn. Burgstr. 4, II.

Aufforderung.

Derjenige Droschkenfischer, welcher am Sonntag Nachabend einen Herrn von der Tonhalle aus nach dem Gaffhof zu den 3 Schwanen, Gerberstraße, führt, wird erachtet, da ein neuer Sommerüberleicher in der Drosche liegen blieb, denselben gleichzeitig in obigem Gaffhof abzugeben gegen Belohnung.

Diejenigen zwei Herren, welche Sonntag den 7. April in der Bäckerei Windmühlengasse 19 waren, werden gebeten, sich nochmals dahin zu begeben.

Bautzen. — Am 17. April gab das Trompetenkorps des II. Kürzer-Regiments unter Leitung des Herrn Stadtkapellmeisters Berthold nach vierjähriger Unterbrechung wieder einmal ein Concert ab. Obgleich der Belpunkt infolfern kein günstig gewählter war, als daß das hiesige musikliebende Publicum jetzt durch Opern-Vorstellungen, Sinfonie-, Abonnement- und andere Concer's vielfach in Anspruch genommen wird, so war doch der Besuch des Trompetenconcertes ein recht guter und reicher Beifall lohnte die trefflichen Leistungen dieser wackeren Chor.

Mehrere Bäder.

24 Petersstraße 24.

Bestes guter Stückchenbrück von der Pleiße Grinde, Alter, braut, guter Freund zu Wasser und zu Lande, Unter Münzenbaumvolm schrumm, Entrée, Entrée, Silentium, Reichtum ist sehr schön.

Mercur. Wiederbeginn der Übungen Dienstag den 30. April.

Mildensteiner Kiefernadel-dampfbäder, Windmühlengasse Nr. 41. Aerztlich verordnet bei Nasen- und Gehörknorpelkrankheiten, Sicht, Hämorrhoidenleiden, bei Drüs'en- und Schwellenleiden, bei Blut-Stofungen, Winterleidungen, Rektoskop- und Urogenitalkrankheiten. Täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Heilsresultate vorzüglich.

Einladung

zur Generalversammlung des Internationalen Vereins zu Leipzig

Sonntag den 5. Mai 1872 Vormittags 11 Uhr

in Dabas Restauration, Rittergasse 11.

Tagesordnung: 1) Wahl des Vorstandes.

2) Beschlussfassung über zweyge (spätestens acht Tage vor der Versammlung)

an den Vorstand schriftlich einzureichende) Anträge.

Statutenexemplare können bei Herrn Ado. Dr. Jenker, Thomaskirche 20, II, in Empfang genommen und Beitragsserklärungen dasselbe abgegeben werden.

Leipzig, den 20. April 1872.

Der Vorstand.

Arbeiterbildungverein.

Die planmäßig am 1. April stattgehabte Auflösung der Banacken hat folgendes Resultat ergeben. Gezogen wurden die Nummern 23, 40, 46, 54, 55, 60. Die Inhaber derselben wollen gegen Abgabe der Akten den Betrag bei dem Gaffier Herrn Schneidermeister Bier, Rittergasse Nr. 40, III, in Empfang nehmen.

Der Vorstand.

Der betr. Droschkenfischer, welcher am Abend des 21. d. M. bei der Fahrt durch die Ulrichsstraße u. Rückstr. so fährt die Frau Stachfrage sich Reuma. Nr. 15, I. zu bemängeln. Da wird vergillet.

Dank

der leider unbekannten Absenderin für das neue Jahr und am Geburtstag richtig erhalten.

H. A.

Ed. Kösser, Brühl 83, II. empfiehlt sich zum Kauf aller guter Garderobe, Bettw., Wäsche u. s. w., und schert gute Zahlung zu. Brüder erbitte unfrankiert.

Theater-Abonnement-Billets werden gut bezahlt bei Hugo Kast, Augustusplatz, 20. (Borsigall). Auger den Meissen: Markt, Böhmen 11. M. 1.

Um das Bahnen bei den Kindern zu entlasten u. alle bösen Zufälle während der Fahrt zu befechten, können als vorzüglich wissam empfohlen werden: Dr. Schröder's Babuhalständer und Babuhalstperlen (à 10 resp. 15 M. 1) Otto Meissner, Nicolostraße 52 zu leben.

Hund und Brustverschleimung. Ich beschreibe hiermit der Weltkeit gemäß, daß mir der aus der Wohnung des Budw. Bipp dahier besagte weisse Brust-Syrup von G. A. W. Mayer in Dresden gegen eine hartnäckige Brustverschleimung und den damit verbundenen starken Husten vorzüglich Dienste geleistet hat. Pfarrkirchen, Nieder-Boysen.

Falkner, Rgl. Fahr. v. Oberstaatsmann,

Vor den vielen Hochzeitsmessen von G. A. W. Mayer in Dresden gegen eine hartnäckige Brustverschleimung und den damit verbundenen starken Husten vorzüglich Dienste geleistet hat. Pfarrkirchen, Nieder-Boysen.

Chem. Hühneraugen-Feilen, allen Fischleidern unentbehrlich, u. Hühneraugen, Ballen, harte Haustellen ic. ob. Messer leidet u. schwerlos zu entfernen, & 7 1/2 M. im Kräuter gewölbe Nicolaistraße Nr. 11.

Lampert's Expedition. Mit Verhängentheile ich Ihnen mit, daß die Radfrage nach Ihren Lampert's Pflaster *) sowie Balsam mit jedem Tag beträchtlich zunimmt, es kommen im Durchlauf auf 60 Lampert's Heilmittel erst nach Präparate von anderen Firmen. Senden Sie mir schleunlich eine große Kiste ic. Wien, Währinger Hauptstraße Nr. 24.

Herr. Eisinger. *) à 2 1/4, 5, 8 und 15 M. sehr zu haben in allen Apotheken Leipzig's u. Umgegend.

Die Kneipe der unterzeichneten Verbindung befindet sich jetzt in Führermeister's Restauration, Katharinenstraße 26, 1. Etage.

Leipzig, am 21. April 1872.

Die Verbindung Grimensis. E. Koch, stand. jur. × ×

Mercur. Wiederbeginn der Übungen Dienstag den 30. April.

Confid. ab 1872.

Die Verbindung Grimensis.

E. Koch, stand. jur. × ×

Wiederbeginn der Übungen Dienstag den 30. April.

Confid. ab 1872.

Die Verbindung Grimensis.

E. Koch, stand. jur. × ×

Wiederbeginn der Übungen Dienstag den 30. April.

Confid. ab 1872.

Die Verbindung Grimensis.

E. Koch, stand. jur. × ×

Wiederbeginn der Übungen Dienstag den 30. April.

Confid. ab 1872.

**Verein
Leipziger Köche.**
Morgen Mittwoch Nachmittag
Bereinstag.
Zur Freude hier anwesende Kollegen sind
freundlichst eingeladen. D. V.

V. Junglingsverein.

Ehemalige Junglings aus der alten Herberge
werden hierdurch aufgefordert, sich am Donnerstag
den 25. April ab 6 Abends 8 Uhr
in der neuen Junglingsherberge, Westendhalle,
gleichzeitig einzufinden.

Der Bier- und Herbergsvater S. Ulrich.

In Folge der allgemeinen Schreibergehilfen-
versammlung findet die Versammlung des
Schreibervereins heute Abend nicht statt.

Der Bevollmächtigte.

Die Vermählte empfahl sich
Hermann Benediger,
Katharina Benediger
geb. Wilhelmi.

Leipzig, den 21. April 1872. Lehmann.
Die Verlobung seiner Tochter Marie mit
dem Herrmann Wilke steht hierdurch
ausgezeichnet — Weita, den 21. April.

Friedrich Wilhelm.

Städtische Quittenskalten & und &c.

Mittwoch.

Leipzig, 20. April. Nach dem Ttat der
hülflichen deutschen Marineverwaltung auf
das Jahr 1873 sollen in dieser Zeit in Dienst
gestellt werden a) als Geschwader in Ostasien:
1 gediente Corvette, 1 Kurolo, 1 Glattocks-Cor-
vette; b) als Geschwader im Atlantischen Ozean:
1 Panzerfregatte, 1 gediente Corvette, 1 Glat-
tocks-Corvette, 1 Kurolo; c) in Befehl und
Generalamerika: 1 gediente Corvette, 1 Raubzeug-
boot 1. Classe; d) im Mittelmeere: resp.
Schwaben-Dreiecke: 1 Kanonenboot 1. Classe;
e) als Übungsschiffe 1 Artillerieschiff, 1 Kanonen-
boot 2. Classe, 1 Kadettenschiff 2. Schiffsgrenzen-
brigade, 1 Panzerfregatte; f) zum Dienst bei den
Bataillonen und Werken: 1 Wachschiff,
1 Kanonenboot 1. Classe, 1 Kanonenboot 2. Classe,
3 Kurolo, 2 Transportfregatte.

Leipzig, 22. April. Das Reichs-Ober-
handelsgericht hat neuerdings eine auf die
Lebensversicherung bezügliche wichtige Ent-
scheidung gefällt. Die Witwe B. in Leipzig klage
über die Deutsche Lebens-, Pensions- und Renten-
Versicherungs-Gesellschaft in Potsdam auf den
Betrag von 1000 Taler, mit welchem das Leben
ihres verstorbene Manns versichert gewesen war.
Die belastete Gesellschaft wandte ein, daß
der verstorben Mann frühere Krankheiten (so
natürlich den Staubewohnungen) verschwiegen habe.
Beide Parteien — das Handelsgericht und
das Appellationsgericht in Leipzig — ließen der
Versicherungsgesellschaft einen alternativen Be-
weis nach: a) daß sie von ihr dem verstorbenen
Barthol. Schulz gegebene Verheimlichung aus bös-
licher Absicht entstammt oder b) doch auf eine
derart gleichzunehmende Nachlässigkeit (Mangel
an Überlegung oder an gewissenhafter Ausspannung
des Gedächtnisvermögens) zurückzuführen sei. Das
Reichs-Oberhandelsgericht schrubbte jedoch den Be-
weis auf den ersten Punkt ein, indem es er-
kannte, daß der Rechtsgrund, wonach grobe
Nachlässigkeit (culpa lata) der Anglist (dolus)
gleich zu schließen sei, nur zur Anwendung kommt,
wenn es sich um Verleugnung bestehender Obliga-
tionen handelt, während es keine Anwendung in
Verhältnissen leide, in welchen die Eingehung von
Vertragen in Frage steht.

Leipzig, 22. April. Ein schwerer Unfall
hat gestern Nachmittag einen biederen bejähnten
Pfarrmann hereingeführt, als derselbe in Begleitung
zweier Damen und eines Kindes von der Quer-
straße in seiner Equipage aufzufahren wollte. Raum
waren die vier Personen eingestiegen, so wurden
die Pferde, während noch der Kutscher zur Seite
am Wagenschlage stand, plötzlich los und gingen
durk, ohne daß es gelang dieselben aufzuhalten.
Im Grimmaischen Steinweg stürzte der Wagen
zu und das darin Sitzenden wurde sinnlos
hinausgeschleudert. Eine der Damen und das
Kind kamen ohne nachhaltige Verletzung mit einigen
Contusionen davon, nicht so glücklich aber erging
es dem Herrn und der anderen Dame. Beide
wurden am Kopf, letztere aus einer schweren
Gitterwunde, während der Herr bewußtlos war.
Man brachte die Verwundeten in eine nahe
Vorburgstube, wofürhier sofort ärztliche Hilfe
gefordert und die Verletzungen verbanden wurden.
Witelski Chaisen trug man sie später nach ihrer
Wohnung.

Um gestrigen ersten Februarabende, den
eine milde Witterung begünstigte, hatten uns alle
Straßen und Wege zahlreiche Besucher zuge-
föhrt und auf allen hier einmündenden Eisenbahnen
zur Besiedlung der Reisenden Extrazüge
eingekauft werden müssen. Die Hauptverfrequenz
wurde wiederum die Dresdner Bahn auf, mit
welcher mittels der Vorortzüge circa 6200
Personen hier anlangten. Auf beiden Linien
Riesa und Löbtau hatten vor den Stationen
Burgen und Rauhau am die auf Besiedlung
noch hier herrenden in die Bäume nicht mehr unter-
gebracht werden können und durch Extrazüge von
dort aus abgeholt werden müssen. Auf der
Magdeburger Bahn trafen drei Extrazüge von
Magdeburg und Zwischenstationen mit 2352 Per-
sonen ein, außerdem über 600 Personen, welche
auf Tagestickets reisten. Auf der Bayreuther

Statt besondere Meldung:

Philippe Giese
Priska Giese geb. Mettler.

Leipzig, den 21. April 1872.

Heute Vormittag 10 Uhr wurde uns
ein kräftiger Junge geboren.

Berlin, den 21. April 1872.

Adolf Berein

und Frau geb. Voß.

Heute früh 2/3 Uhr wurde meine liebe Frau
Marie geb. Peters

von einem gesunden Mädchen plötzlich entbunden.

Neustadtneuhaus, den 21. April 1872.

Franz Hille.

Bewandten und Freunden die traurige Nach-
richt, daß unser guter Vater, Schwiegervater
und Großvater, der Schuhmachermeister Joh.

Friedrich Rohde, Vorsteher und Alteiter der
St. Pauls-Kirche in Buffalo, den 3. April sonst

und unerwartet im 80. Lebensjahr entschlafsen ist.

Dresden, Buffalo, New York.

Die trauernde Familie Naumann.

In der Nacht vom 21. zum 22. April verschied

nach langen schweren Leiden unser heutiger Sohn,

Sohn, Schwieger- und Großvater Carl Ernst

Graue, preuß. Beamter der weß. Staatsbank.

Diesen Bewandten und Freunden zur schuldigen

Nachricht. Die Hinterbliebenen.

Heute in der vierten Morgenstunde nahm Gott
unter innigster Liebe Gattin, Mutter, Schwieger-
und Großmutter,

Frau Christiane Wolff geb. Bänker

nach längerem Krankenlager durch einen sanften

Tod zu sich.

Ihren lieben Bewandten und Freunden zeigen

dies schwerzerfüllt nur hierdurch an

Leipzig, den 22. April 1872.

die tief betrübten Hinterlassenen.

Sonst und ruhig entschlief am 21. Morgens

in Schandau unter guter Mutter und Großvater,

der Bürger und Schmiedemeister Friedrich

Leibnitz in seinem 84. Lebensjahr. Dieses

allen Freunden und Bekannten zur schuldigen

Nachricht. Die Hinterbliebenen.

Leipzig und Schandau, den 21. April.

Heute früh 1/4 Uhr verschied nach langen

schweren Leiden unser innigst geliebter heuter,

guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Schafrauk.

Um füllt Theilnahme bitten

die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, Wien, Schneiders.

Hier die vielen Beweise der Theilnahme bei dem

Leid unsres lieben Sohnes, Bruders und Bruders,

des Restaurators G. A. Schmidt, sowie für

den reichen Blumenstrauß, und dem Herrn Pastor

Dr. Ahlsdorf für die am Grab gehaltenen Trost-

worte sprechen wir hierdurch unsern tiefgefühlt-

testen Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für den reichlich und schön Blumenstrauß

bei dem Tode ihres innig geliebten Kindes Hugo

sagt ihrem herzlichsten Dank

Reudnitz, den 21. April 1872.

die Familie Döring.

Das Begräbnis des Herrn Wilhelm Schafrauk, Collector bei der Gesellschaft Europos,

findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr statt.

M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. G. B. u. U. Br.-Mahl.

Sophienbad. Schwimm- und Radegeschäft.

Empfehlung des

Wasser 190.

Städtische Quittenskalten & und &c.

Morgen Mittwoch: Grätschen mit Kalbsfleisch, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Siegel, Hesse.

Am Sonntags Mittag 1 Uhr starb nach langen
Leiden und schwerem Todestampf mein herzens-
guter Mann Otto Birkner, im Alter von
31 Jahren 3 Monaten. Dies Freunden und
Bewandten zur traurigen Nachricht.

Alwine derw. Birkner.

Sonntag den 21. April früh 6 Uhr starb in

Kempten schnell und unerwartet unser lieber Sohn,

Bruder und Schwager Karl Otto Frey.

Um füllt Theilnahme bitten

die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, Wien, Schneiders.

Hier die vielen Beweise der Theilnahme bei dem

Leid unsres lieben Sohnes, Bruders und Bruders,

des Restaurators G. A. Schmidt, sowie für

den reichen Blumenstrauß, und dem Herrn Pastor

Dr. Ahlsdorf für die am Grab gehaltenen Trost-

worte sprechen wir hierdurch unsern tiefgefühlt-

testen Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für den reichlich und schön Blumenstrauß

bei dem Tode ihres innig geliebten Kindes Hugo

sagt ihrem herzlichsten Dank

Reudnitz, den 21. April 1872.

die Familie Döring.

Das Begräbnis des Herrn Wilhelm Schafrauk, Collector bei der Gesellschaft Europos,

findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr statt.

M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. G. B. u. U. Br.-Mahl.

Sophienbad. Schwimm- und Radegeschäft.

Empfehlung des

Wasser 190.

Städtische Quittenskalten & und &c.

Morgen Mittwoch: Grätschen mit Kalbsfleisch, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Siegel, Hesse.

gleich, für seine Befreiung, wenn sie in der Art

der von Brennus mit Augen getöteten Römer

geschieht, auf — für einen Tag, wo Frankreich

größter Feind ist, sich zu erinnern, daß Ludwig

Wettlaubel, niemals den Preußen anders be-
achtet hat, als mit Villaze von Eilen, Paris,

16. März 1872, am hundertsten Jahrestage der

Therburg Polen."

Leipziger Börse am 22. April.

Ein Artikel der "Nord. Allg. Zeitg.", welcher im
ganz entschiedener Weise die Sensationsnachricht des

"Daily Telegraph" über eine Drohung des deutschen

auswärtigen Amtes an die französische Regierung er-

läuterte, jedoch beweist, wie die Höhe des französischen

Kriegsbudgets zur Vorsicht mahnt und die

Occupation länger dauern würde, als dies unter günsti-

geren Umständen der Fall, batte auf die gefährliche

Privateittheit in Berlin verhext und warten

die Course insbesondere für die eigentlichen Specu-

lationseffekten um 2 Proc. herabgesetzt worden. Ob

dieser Artikel nun wirklich Grund zu einer Blaue war,

würde zu bezeichnen sein; und scheint, daß die Börse

deutsche Banknoten $\frac{1}{4}$ niedriger. Kurzes Amsterdam, längst Bremen, längst Hamburg je $\frac{1}{4}$ und kurzes Wiener $\frac{1}{4}$ niedriger. Längst Pariser, längst Wiener $\frac{1}{4}$ und London in beiden Eichen $\frac{1}{4}$ höher.

Telegraphischer Courstbericht.

Frankfurt a. M.	22. April	(Schlussurteile)
Dr. Cassenanweisungen	105.	Rottb. Bundesamt. 100%.
Berliner Wechsel	105.	Nordwestbahn 220%.
Hamburger	87%.	Stein-Windauer Poste 97%.
Londoner	118%.	Deutsche Vereinsb. 127%.
Pariser	93%.	Mail.-Deutsche Bank 107.
Wiener	105%.	Weimarer Credit 173.
Amerikaner	95%.	Elisabeth-Westbahn 261%.
Deft. Credit	347%,	Span. Militär-Inf. 100%.
- 60er Poste	91%.	Deutsche Subwagbahnen 182.
- Silberrente	€3%.	Franz. Rente volle —.
Groß. Hyp.-Wanddt.	—.	- leere —.
Staatsb.	359%.	Deutsch-Ostl. Bank 121%.
- neue	231.	Leipz. Vereinsb. 105.
Salziger	265%.	Provincial-Diskonto 141%.
Darmst. Bank	469.	Central-Bank —.
Lombarden	209.	Brillfelder Bank —.
Frankfurter Wechsler	Bank 113.	
Tendenz: Schluss etwas besser.		
Hamburg, 22	April. (Schrift.)	
Deft. Credit-Mkt. 298.	Diskonto 1%.	
Staatsbahn	831.	Preuß. Cassenanno. 149%.
Lombarden	419.	London t. 13.8%.
Amerikanische	6%.	bo. 3 Wienai 13.6%.
- pro 1882	91%.	
- jüngern	alte 119, junge —.	
Tendenz: Niemlich fest.	Valuten: Best.	
Göteborg, 22. April.	(Baumwollseidenmarkt.)	
Umsatz 10,000 Ballen.	Stimmung: Unverändert.	
Import 6900 Ballen, davon 5900 Indische.		

Berlin.	22. April.
Bergisch-Märkische 139 $\frac{1}{4}$ /-	Preuß. Consol. Kurs. 102 $\frac{1}{2}$ /-
Berlin-Anhalt 214.	- St.-Guldensch. 3 $\frac{1}{2}$ /s 80 $\frac{1}{2}$ /-
Berlin-Spree 77 $\frac{1}{4}$ /-	Nordb. Bundesbank 100 $\frac{1}{4}$ /-
Dresden-Freiburg 145 $\frac{1}{4}$ /-	Italien. Reale 67 $\frac{1}{2}$ /-
Berl.-Potsd.-Magdeb. 218.	Deßtert. Silber-Rente 63 $\frac{1}{4}$ /-
Cöln-Köln 186	- Zweite v. 1860 91 $\frac{1}{4}$ /-
Sächsische Westbahn 114 $\frac{1}{4}$ /-	- - - v. 1864 89
Gala. Carl-Ludwigsb. 113 $\frac{1}{4}$ /-	Russ. Prämienanleihe 130 $\frac{1}{2}$ /-
Mainz-Sabaudia 180 $\frac{1}{4}$ /-	Amerikaner 96 $\frac{1}{2}$ /-
Magdeb.-Halberstadt 159 $\frac{1}{4}$ /-	Discont.-Command. 214
Magdeb.-Leipzig 253.	Detmoldshäfer Bank 186.
- Lit. B. 102 $\frac{1}{4}$ /-	Gerat. Bank 145 $\frac{1}{4}$ /-
Deßtert. Nordwestb. 125 $\frac{1}{4}$ /-	Gothaer Bank 122 $\frac{1}{2}$ /-
Oberschlesische Lit. A. 213 $\frac{1}{4}$ /-	Creditanstalt Leipzig 152 $\frac{1}{2}$ /-
Rheinische 169 $\frac{1}{4}$ /-	Weimarer Bank 172 $\frac{1}{2}$ /-
Reichenberg-Batzburg. 83 $\frac{1}{4}$ /-	Preuß. Bank-Anteile 185 $\frac{1}{2}$ /-
Stromsosen 222 $\frac{1}{4}$ /-	Sächs.che Bank 154.
Zwickau 115 $\frac{1}{4}$ /-	Sächs. Hypoth.-Bank —.
Thüringer 167.	Weimarische Bank 115.
Rummelier 54.	Berliner Bank 133 $\frac{1}{2}$ /-
Prag-Zittau 109.	- Wechslerbank 117 $\frac{1}{4}$ /-
Halle-Sor.-Gub. St.-B. 65	Deutsche Bank 116.
- St.-B. 84.	- Unionsbank 124 $\frac{1}{2}$ /-
Deßtert. Credit 191 $\frac{1}{4}$ /-	Dr. Centralobodencredit 128
Wien lang 90 $\frac{1}{2}$ /-	Deßtert. Credit 12 $\frac{1}{2}$ /-
- lang 89 $\frac{1}{2}$ /-	Sächs. Creditbank —.
Petersburg kurz 96 $\frac{1}{4}$ /-	Weiß. Ober-Elser-B. —.
- lang 89 $\frac{1}{2}$ /-	Rhein-Rahe-B. —.
Russische Banchnoten 82 $\frac{1}{4}$ /-	Leipziger Vereinsbank 105 $\frac{1}{2}$ /-
Deßtert. — 90 $\frac{1}{2}$ /-	Zimmermann-Werh.-Katen
Napoleonsbörse 5.10 $\frac{1}{4}$ /-	—.
Wartshaus-Wien 87 $\frac{1}{2}$ /-	Central-Bank —.
Provinz.-Discont.-Gesellschaft 139 $\frac{1}{2}$ /-. — Braunschweig	
Credit 145 $\frac{1}{4}$ /-. — Osterländscher Bank 108. — Thür.	
Bank —. — Berliner Nordb. St.-Prior. —. —	

St. Gotthardsbahn —	Chemn. Banfs.	110 $\frac{1}{2}$.
Securins —	Zandkammer —	Leipziger
Wechslerbank 102.	Prix-Wechslerbank —	
Lendenz: Fest.		
	Wien, 22 April (Börse für)	
Defferr. Staatsbahn 372.—	Anglo-Austria-Banf 307.—	
Defferr. Kreit 327.78.	Salijet 254.50.	
Zomb. 197.—	Unterönbahn 302.50.	
Defferr. 1860er Soote 101.80.	Rapoleonß'or 8.87.	
Franco-Austria-Banf 138.50.	Rothweissbahn ——.	
Wiener Wechslerb. 349.50.	Vapierrente ——.	
Silbertente 64.10.	Tendenz: Fest.	
	Wien, 22 April (Schlusscourse.)	
Bavier-Rente 63.95.	Staatsbahn 371.—	
Silber-Rente 70.35	Salijet 252.50.	
Kredit-Sooft ——.	Öthen-Wechsler —	
1860er da. 102 —.	Rapoleonß'or 8.89 $\frac{1}{2}$.	
1864r da. ——.	Ducaten 5.33.	
Banf-Act. 828.—.	Silber-Akt 11.9.50.	
Kredit-Miete 327.—.	Wechsel auf Zomben 111.40.	
Anglo-Austria-Banf 305.50.	Rothweissbahn 208.75.	
Franco-Austria-Bl. —.	Eutman-Stalimp ——.	
Zombarden 197.—.	Unions-Banf 302.—.	
Wiener Wechslerbank 348.—.		
Lendenz: Lebhaft.		
	Berlin. Producten-Börse, 22. April. Weizen loco	
— G., pr. d. Mon. — G., pr. Frühjahr 83 G.		
pr. Juni-Juli 80 $\frac{1}{2}$, G. — Ründigung: —		
Roggen loco — G., pr. d. M. 54 $\frac{1}{2}$, G. pr. Frühj.		
55 $\frac{1}{2}$, G. Mai-Juni 55 $\frac{1}{2}$, G., Juni-Juli 46 G.		
pr. Juli-August 56. G.: 72 Lendenz: Höher. —		
Spirunk loco 23 Thlr. 12 Sgr. pr. d. M. — 22 Thlr.		
— G., pr. Frühj. 23 Thlr. 12 Sgr. Mai-Juni 23 Thlr. 12 Sgr. pr. Juni-Juli 23 Thlr. 18 Sgr.		
per Juli-Aug. 23 Thlr. 20 Sgr. Herbst 20 Thlr. 28 Sgr.		
Ründigung: 6 Lendenz: Platt. — Rübbi loco		

24 Uhr 12 Sgr., pr. b. M. — Uhr — Sgr., pr. Brillenjahr 24 Uhr. — Sgr., pr. M. — Jun 23 Uhr, 6 Sgr., pr. Sonn-Sonl. — Uhr. — Sgr., pr. Serr 23 Uhr 8 Sgr. — Rücksichtigung: 12. Lohnzeit. — Gehr pr. April 47 $\frac{1}{4}$ S., pr. Brillenjahr 47 $\frac{1}{4}$ S.

Telegraphische Depeschen

Berlin, 22. April. Reichstag. Auf eine Interpellation von Biegert, in welchem Standpunkt sich die Bearbeitung des Reichsbuchdruckergesetzes befindet, erklärt Staatsminister Delbrück, das Reichsbuchdruckergesetz sei ausgearbeitet und den verschiedensten Bundesregierungen zugegangen. Diese hätten sich mit einer Ausnahme jetzt gedehnt, jedoch seien diese Gutachten erst in den letzten Tagen eingegangen. Der auf Grund derselben neu auszuarbeitende Entwurf beanspruche jedoch einen so großen Zeitraum, daß die Einbringung der Lage in dieser Session nicht mehr möglich sei. Auf Antrag Hoverbed's wird über die Interpellation die Diskussion eröffnet.

Prag, 22. April. Zu der heute von Seiten der Großgrundbesitzer stattfindenden Landtagswahl sind die Feudalen nicht erschienen und haben einen Protest überreicht. Die verfassungstreuen Großgrundbesitzer erschienen sehr zahlreich.

London, 22. April. „London News“. Das Cabinet wird bei Bereitstellung der von Gordon beantragten Dubliner Universitätsbill einen Antrag auf Verweisung stellen lassen, die Verweisung dieses Antrags aber als ein Wichtigennotatum betrachten und seine Enthaltung einziehen.

Angemeldete Fremde.

Amelheim u. Bruder, Fabr. a. Grammersbach, Münchner Hof.
 Aichenberg, Kfm. a. Dresden, Q. de Pologne.
 Aderl, Kfm. a. Remscheid, Q. de Savoie.
 Althoff, Kfm. a. Hannover, Q. i. Palmb.
 Adam, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Armaity, Rauschhöldt. a. Krakau, St. Nicola.
 Aebles, Kfm. a. Krakau, Ritterstr. 33.
 Apelt n. Frau, Fabr. a. Reichenbach, Brühl 26.
 Anstre, Kfm. a. Berlin, Müllnig. 20.
 Abarasch, Posamentenfabr. aus Berlin, Goldbachstr. 5.
 Babe, Höf. a. Döben, Würzb. Hof.
 Barkhardt, Schneiderstr. a. Bautzen, Samberger Hof.
 Breschneider n. Frau, Kfm. a. Trossen, u. Beendorf, Gutsbez. a. Großhain, Wünsch. Q. Bremke, Frau, Gutsbez. u. Tochter aus Kurischen, weißer Schwan.
 Böhler n. Frau, Maschinenfabr. a. Eisenberg, Stadt Orianienbaum.
 Bankwitz n. Tochter.
 Beermann n. Frau a. Merseburg, Fabr. und Bettinig, Kfm. a. Braunsch., St. Nikolab.
 Brummer n. Frau, Fabr. a. Oberfröha, Würzburger Hof.
 Syri a. Wüninge und
 Bork a. Halle, Kfm. braunes Roh.
 Böhl, Kfm. a. Rio Janeiro, Q. de Savoie.
 Beyer, Kfm. a. Warzen,
 Böttcher, Hotelier,
 Bobemberg, Kfm. a. Eisleben,
 Bod, Student a. Köln, und
 Bolek, Kfm. a. Berlin, Hotel i. Palmbaum.
 Bräuer, Dr. Schmiedauer a. Chemnitz, gr. Baum.
 Bayer, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Borodwin, Dr. med. a. Merseburg.
 Brandst a. Wien und
 Bedmann a. Bremen, Kfm. Q. de Russie.
 Bettmann und
 Benjamin n. Frau a. Berlin, Kfm. und
 Bay, Schriftsteller a. Wiesbaden, Q. Hanff.
 Bodenstein, Möbelholt. a. Halberstadt, und
 Beder, Oct. a. Weißberg, g. Sieb.
 Bende, Kfm. a. Merseburg, St. Berlin.
 Bromberg n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Q. de Preusse.
 Böslin, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Gotha.
 Böll n. Frau, Kfm. a. Bautzen, Lebe's Q.
 Brochmann n. Frau, Schreiber a. Freiberg, u.
 Blezl, Kfm. a. Olmütz, Münchner Hof.
 Bieger, Fabr. a. Binswitzerwalde, II. Brühl 12.
 Böse, Hochbaudir. a. Berlin, Raum. 42.
 Bernad, Nähnadelfabr. a. Halle, Raum. 42.
 Blünting, Stub. a. Berlin, Q. St. Dresden.
 Barth, Glühnenfabr. aus Reichen, Lautzner Straße 24b.
 Borchardt, Kfm. a. Berlin, Barthsg. 2.
 Bethge, Fabr. a. Magdeburg, Luis.-Str. 11.
 Bachmann, Luchfabr. a. Rückberg, Raum. 42.
 Bölkhold a. Lytau und
 Belger a. Berlin, Kfm. Berliner Str. 1c.
 Bieder n. Frau, Kfm. a. Coswig, Raum. 16.
 Bergmann, Landshof. aus Neu-Ebersbach, Nicolaisstr. 54.
 Böddinghausen, Kfm. aus Ebersfeld, großer Glühnenberg.
 Buslit, Kfm. a. Rößlow, Brühl 52.
 Bormann, Ing. a. Dortmund, St. Hamb.
 Claus, Factor a. Grunz, Münchner Hof.
 Cruse, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
 Closs, Kfm. a. Köln, Hotel Hanff.
 Cörschmidt, Kfm. a. Wiesbaden, Q. Hanff.
 Cöln, Kfm. a. Werden, Q. de Preusse.
 Caspari, Kfm. a. London, Georgenstr. 28.
 Caplan, Kfm. a. Berlin, Brühl 47.
 Cahn, Kfm. a. Arolsen, Peterstr. 30.
 Colwell, Kfm. a. Washington, Sophienstr. 32.
 Chwastekowic, Kfm. a. Warschau, St. Nicola.
 Czerny, Kfm. a. Wien, Preufergasse 1.
 Doberöd, Kfm. a. Breslau, Q. i. Palmbaum.
 Dornbluth n. Frau, Gleisbem. a. Jena, grüner Baum.
 Dietel n. Frau, Kfm. a. Gunzenhöf., Q. St. London.
 Dietrich, Port. a. Stettin, Hotel Hanff.
 Dieckhöft, Frau Ursula, u. Tochter aus Olancha, Q. St. Dresden.
 Döhler, Kfm. a. Erfurt, gr. Baum.
 Dittmar, Fabr. a. Berlin, St. Grauendör.
 Dietrich, Kfm. a. Greiz, Stadt Greiz.
 Dehnert, Färbererei, a. Ritterweida, und
 Döcker n. Frau, Bahnszt aus Berlin, Lebe's Hotel.
 Drechsler, Zwirnfabr. aus Reichen, Lange Straße 14.
 Dittich, Dir. a. Rappel, Q. St. Dresden.
 Ditmann, Diamanteur aus Berlin, Neufeldhof 25.
 Dimitrio, Kfm. a. Budapest, Rath.-Str. 2.
 Döltgen, Schirmjäde a. Wald, Reichsf. 55.
 Donat, Odile, a. Greif, Dresden Hof.
 Döring a. Hamburg und
 Danzelmann a. Chemnitz, Kfm., Hotel i. Palmbaum.
 Dietrich u. Frau, Fabr. a. Schneeberg, grüner Baum.
 Esfeld, Seid. a. Harzgerode, St. Orianien.
 Epstein, Kfm. a. Kulmstein, braunes Roh.
 Enghart, Onkel a. Langensleuba, Thür. Q.
 Erich, Kontor. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Ehr, Fabr. a. Reichenbach.
 Eichhoff a. Loppehagen und
 Entrep. a. Bielefeld, Kfm., Q. i. Palmbaum.
 Engelhardt, Buchdruckerei a. Ronneburg, goldner Elefant.
 Egger, Kfm. a. Mühlhausen i. El., Q. de Russie.
 Erb, Redact. a. Berlin, St. Hamburg.
 Epstein, Kfm. a. Görlitz, Ritterstr. 42.
 Epstein, Kfm. a. Leubn., Markt 10.
 Eichmann, Werk a. Schleiz, Bargstr. 26.
 Eichenberg, Kfm. a. Reichenbach i. B., Rath.-
 Straße 5.
 Friedrich, Färbererei, a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Fröhlich, Gattermist. a. Frankenber, weißer Schwan.
 Gund, Oberinsp. a. Frankfurt a. M., Hotel zum Palmbaum.
 Friedrich, Kfm. a. Remscheid, Q. de Savoie.
 Klisch, Kfm. a. Delitzsch, braunes Roh.
 Giediger, Scheideberndt. aus Mittelströbn., Würzburger Hof.
 Gode, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
 Kriedländer a. Halle und
 Granebosch a. Amsterdam, Kfm., Q. de Pologne.
 Gräfe n. Frau, Buchhalter a. Leipzig, St. Orianienbaum.
 Hollmer, Feldmesser a. Erfurt, gr. Baum.
 Fischer a. Strassburg und
 Friedler a. Bonn, Kfm., St. Berlin.
 Fröhliche, Friedl. Privat. a. Planitz, Q. St. Dresden.
 Graulow n. Frau, Baumstr. a. Gera, und
 Gräfe n. Frau, Fabr. a. Gaben, Q. de Russie.
 Günther, Odile, a. Hartmannsdorf, deutsch.Q.
 Hirschbein, Odile, a. Weimar, Brühl 47.
 Franke, Kfm. a. Reichenberg i. B., Lebemannstr. 1.
 Franz, Kfm. a. Frankfurt a. M., Ritterstr. 35.
 Funk, Strohhaufabt. aus Dresden, Rütt-
 berger Straße 61.
 Fuchs, Kfm. a. Reichenbach i. B., Rath.-Str. 5.
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, Pfarrer. Str 24.
 Helmuth, Kfm. a. Budapest, Rath.-Str. 10.
 Fuchs, Kfm. a. Joch-Kamenit. Berliner Str. 1c.
 Krieberg, Kfm. a. Arolsen, Peterstr. 30.
 Gisch n. Frau, Gutsbez. a. Börditz, und
 Granz n. Frau, Gutsbez. a. Hartmannsdorf, goldner Sieb.
 Gogu, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Goldschmidt, Kfm. a. Hainburg, Bahnhofstr. 16.
 Goldmann, Kfm. a. Dresden, Reichstr. 8/9.
 Göring, Fabr. a. Weiß, Markt 17.
 Gottschalk, Kfm. a. Celle, Nicolaisstr. 18.
 Gutsch, Bäderinst. a. Großhenn, St. Cöln.
 Günther, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
 Großen Frau, Privat. a. Betz, weißer Schwan.
 Günther, Leichtner a. Bautzen, Q. de Preusse.
 Giebel, Kfm. a. Berlin, St. Orianien.
 Gislow, Student a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Grimm, Frau Ursula a. Bautzen, St. Nieda.
 Grumb, Kfm. a. Hamburg, Q. i. Palmb.
 Greß, Kfm. a. Altenburg, Q. St. London.
 Göttsche, Kfm. a. Schneeberg, Q. de Russie.
 Gerth, Def. a. Kleinmachnow, goldner Arm.
 Granje n. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel
 Stadt Dresden.
 Gerlach, Kfm. a. Cöln, St. Hamburg.
 Gerold, Kfm. a. Frankenber, Rath.-Str. 1.
 Hoffmann, Fabr. a. Altdorf, Brühl 31.
 Held, Strumpfwabt. a. Elsum, Nicolaisstr. 46.
 Helzer, Kfm. a. Elsum, braunes Roh.
 Hecht, Wühlenbe, a. Steinen,
 Heinemann und
 Heinrichsber, a. Berlin, und
 Höhne n. Frau a. Chemnitz, Kfm., Hotel i. Palmbaum.
 Hörtel, Kfm. a. Remscheid, Hotel Hanff.
 Hess n. Frau, Kfm. a. Oberglänsbach, grüner Baum.
 Hammig, Kfm. a. Raiffenstrich, Thür. Q.
 Hartig, Def. a. Langensleuba, und
 Hofmann, Kfm. a. Schwarzenbach, Bamb. Q.
 Hainzel, Kfm. a. Sonnenberg, Kuerb. Hof.

Reich, Habt. a. Chemnitz, Reichstr. 38.
 Haberland, K. u. J., und
 Hennig a. Rüsterwalde, Habt. II. Höfcherg 12.
 Hartung, Kun. a. Suhl, Katharinenstr. 16.
 Hettel, Habt. a. Reichenbach, Schubweg 5.
 Heinig, Strohhutsfabr. a. Dresden, Thimus-
 strichol 14.
 Heitschel, Drechslerfabr. aus Hamburg,
 Kapfberg 10.
 Hommrich, Ranchwöhrl. a. Altona, Wallstr. 25.
 Herbig, Frau, Landwirt. a. Laudenheim,
 Grimm. Steinweg 61.
 Heißer, Kun. a. Bistritz, gr. Fleischberg 28.
 Heimje, Lebewohlfabr. a. Dresden, Brühlgasse 10.
 Hödlich, Oldom. a. Reichenberg, Mansfelder
 Steinweg 8/9.
 Held, Habt. a. Erißthal, Katharinenstr. 9.
 Herzstein, Einl. a. Baruth, gr. Fleischberg 1.
 Hassner, Habt. a. Schindelau, Markt 10.
 Huber, Habt. a. Waltershausen, Centralstr. 14.
 Hilliger, Frau, Strohhutsfabr. aus Weida,
 Katharinenstr. 16.
 Lönnel, Glasfabr. aus Hagenau, Glämm.
 Straße 31.
 Hener, Student a. Hannover, und
 Holzhausen, Kammeramt a. Gernburg, Hotel
 „Magdeburger Bahnhof“.
 Höfler, Habt. a. Limbach, Würzburger Hof,
 Hoferhof, Seehausbr. a. Leipzig, München-H.
 Hornsch. n. Frau, Gesellsch. a. Bay. und
 Quale, Weidam. a. Halle, weißer Schwan.
 v. Hahn, Dr. u. Prof. a. Jena, Q. de Prusse.
 Hoss, Kun. a. Greiz, Stadt Gotha.
 Heinrich, Kun. a. Görlitz, St. Veitstr. 40.
 Herling, Dr. phil. a. Briesg. Stadt Cöln.
 J. und n. Frau, Kun. a. Berlin, St. Hamburg.
 J. J. go., Frau Fest. a. Berlin, und
 Jabb, Agent a. London, Q. 3 Palmbomm.
 J. J. Del. a. Genthin, Münchner Hof
 Jacob, Kun. a. Dresden, Hotel „Magde-
 burger Bahnhof“.
 Ingelberg, Frau Kreisgerichtsrätin n. Toch-
 ter a. Erfurt, weißer Schwan.
 Jacobshahn, Kun. a. Amsdorf, Q. de Prusse.
 Kürzel, Habt. a. Meertane, St. Nienburg.
 Keil, T. und a. Mühlstädt, Bütteler Hof.
 Köhler, Gutsbes. a. Gnadenhögl, Hotel St.
 Dresden.
 Engel, Kun. a. Magdeburg, und
 Kürzel n. Ham., Mühlendorf. a. Freiburg
 St. Gotha.
 v. Körting, Geschäftsbef. a. Düsseldorf,
 Kraut, Kun. a. Berlin, und
 Küppel, Zimmerman. a. Weida, Q. 1
 Palmbomm.
 Kötig, Obergrath a. Oberjöhnia, Hotel
 die Puisse.
 Krüger a. Gram, Kun. a. Bremo-Nyres
 Hotel Hanff.
 Kerner, Kun. a. Grüna, Q. St. London.
 Költer, Habt. a. Mittelstrohau, Würzb. Hof.
 Kott, Kun. a. Herzberg.
 Krümer, n. Sohn, Fleischmarkt a. Goldb.
 Köpke, Ost. und
 Reising, Part a. Roitzsch, weißer Schwan.
 Kest, Kun. a. Greiz, und
 Klemm, Einbauermeister a. Erfurt, St. Gotha.
 Kutzmogen, Habt. a. Bitter, St. Orensestr.
 Kreyschner, Habt. a. Oberjöhnia, Würzb. Q.
 Kümpe, Webermeister a. Chemnitz gr. Limb.
 Kunze, Kun. a. Limbach, Stadt Cöln.
 v. Lampy, Student a. Hamburg, Hotel
 „Magdeburger Bahnhof“.
 Kießner n. Frau, Del. a. Wiedenbr., br. Kos-
 lange a. Cottbus.
 v. Kandulski a. Elberfeld und
 Lüdensching a. Berlin, Käte, Q. 3 Palmb.
 Lorenz, Steinleiterant a. Schleiden, und
 Peterer, Weinhändler. und Friedländergrill
 „Bomberger Hof“.
 Lanig, Kun. a. Wien, Hotel Hanff.
 Lesser, Ing. Ronneburg, Stadt Nienburg.
 Leonhardt, Mühlendorf. a. Großens, Brüll. Q.
 Levy, Kun. a. Berlin, und
 Leuteritz, Maler a. Weissen, Q. St. Dresden.
 Lenz n. Frau a. Roitzsch und
 Loff a. Berlin, Käte, br. Kos.
 Leonhardt, Kun. a. Chemnitz, Wünsch. Q.
 Koch, Kun. a. Erfurt, weißer Schwan.
 Liebe und
 Reinhardt a. Dresden, Käte, Lebe's Hotel.
 Müller, Kun. a. Glauchau, weißer Schwan.
 Meyer, Kun. a. Hamburg.
 Meyer, Gattlermstr. a. Welsdorf.
 Mord, Kun. a. Frau mit a. W., und
 Paul, Reichsamt a. Weida, Q. 3 Palmb.
 Robert, Rent a. Stein, Brüsseler Hof.

Reichner, Webermstr. a. Greif, Reichsstr. 45.
 Rittermann, Lederzufabt. a. Seiffenheiderstr. Ritterstr. 13.
 Ritschel, Gravatenfabt. a. Bauen Ullrichsg 6.
 Rittschel, Rsm. a. Barwen, R. Blaiberg. 6.
 Müller, Rsm. Strumpfwarenverk. a. Osle, Eisenbahnhst. 7.
 Rittig, Rsm. a. Berlin, Barfußg 2.
 Röbelowitsch, Rsm. a. Kolow, Brüll 52.
 Reyer, Eins a. Buenos-Aires, Johannisg 30.
 Röhr, Rsm. a. Greif, Berliner Str. 1c
 Reitz, Rsm. a. Berlin, Kupferberg. 6/7.
 Müller, Moler a. Weissen, D. St. Dresden.
 Marcus, Rsm. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Röhr, Rsm. a. Würzburg, Stadt Gotha.
 Müller, a. Frau, Schlossamstr. a. Lohmen, grüne Linde.
 Neubauer n Frau, Herrenstr. a. Königswart, Hotel de Russie.
 Norden, Rsm. a. Berlin, D. de Polognie.
 Neuert, Seidenzufabt. a. Annaberg, Reichsstr. 33.
 Neumann, Entwurf. aus Riebe-Oberwitz, Brüll 13.
 Oppenheim, Rsm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg.
 Oberstein, Odilem a. Siebzig, Ritterstr. 13.
 Orlietag, Rsm. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Pauli, Rsm. a. Apo'da, Quinstr. 6.
 Vohl, Habt. a. Schneberg, Nicolaistr. 1.
 Prieb, Entwurf. a. Cöbau, Brüll. 59.
 Van, Jostzraib a. Schwerin, D. de Baviere u. d. Pfalz, Untereb. a. Grimma, Hotel a. Weißb. Hof
 Prebasi, Student a. Berlin, St. Gotha.
 Pohle, Raumzufabt. a. Erfurt, Quinstr. 2.
 Pilat, Schirmzufabt. a. Burg, Windmühlenstr. 6.
 Peter, Rsm. a. Grindewald, Brüll 13.
 Pichta, Graveur a. Berlin, Univ.-Str. 11.
 Peter, D. n. A., Habt. a. Mittelströna, Würzburger Hof.
 Pötschel n Frau, Rent. a. Eisleben, und Plog n Frau, Oberleiter a. Hubertusburg, Mühlhäuser Hof.
 Pölle n Frau, Schneidemstr. a. Eisleben, weißer Schwan.
 Pölsdorff, Rsm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger B.-hahof.
 Queckenfeld n Frau, Habt. aus Uitungen, Mühlhäuser Hof.
 v. Rothchild, Freiherr n. Ham., Kammerherr a. Altenberga, Hotel de Baviere.
 Rosentrieger a. Berlin und Richter a. Götzny, Röste, St. Oranienstr.
 Reinhardt, Rsm. a. Götzen, und Reiner, Dr. med. a. Berlin, D. i. Palmb.
 Rosbed, Privatz a. Grünewald, Lebe's D.
 Roh, Lehrer a. Zwischen und Richter, Rsm. a. Berlin, braunes Roh.
 Robitzsch, Habt. Del. a. Goedert, Brüll. Hof.
 Rudo'p, Entwurf. a. Brix, Neue Str. 3.
 Remis, Odilem a. Berlin, und Rinneberg, Schirmzufabt. a. Mühlhausen i. Th., Ritterstr. 13.
 Ritschel, Odilem a. Eisenburg, Augustusg 5.
 Regenhardt, Rsm. a. Hamburg, D. de Polognie.
 Reuschel, Frau Privat. n. Locher a. Elsterburg, und Reischel, Odilem a. Berlin, Habt. a. Hac, Würzb. D.
 Rausch, D. n. P., Röste a. Nordhausen, Lebe's D.
 Steinrich, Rsm. a. Bittau,
 Schanzschmidt, Habt. a. Perug, und Scheffler n. Frau, Quäbel. a. Hartmannsdorf, goldenes Sieb.
 Schreiber, Rsm. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Schönheit, Del. a. Hamburg, Mühlhäuser Hof.
 Siebert a. Dresden,
 Schmidt a. Leipzig.
 Stenger a. Gotha, Röste, und Schrey, Student a. Zwickau, Lebe's Hotel.
 Stoh n. Frau, Rsm. a. Zwischen, Brüll. Hof.
 Schenkl, Del. a. Grimma, D. i. Nord. D.
 Schubert n. Frau, Eisenb.-Beamter a. Riga, und Siedler n. Schuster, Webermstr. aus Renstadt a. D., weißer Schwan.
 Schulz, D. n. a. Berlin, D. de Baviere.
 Schulte, Rsm. a. Chemnitz, und Schnecke Ham, Baumstr. a. Gera, St. Rümb.
 Seel, Ing a. Quedlin., und v. Soden, Baron a. Riga, St. Hamburg.
 Stolle n. Frau, Kurzuhdr. aus Berlin, Petersstr. 1.
 Sauermann, Rsm. a. Berlin, Markt 10.
 Schalz, Rsm. a. Gardelegen, und Schindler n. Frau, Habt. aus Renstadt b. Chemnitz St. Hamburg.